

gehoben an der rechten Schulter und dem Arm erstreckt, außerdem war durch Ausschlagen eines Steines auf der Hand eine Ader abgeplatzt, die einen schweren Wundstich verursachte. Nach Anlangung eines Notarztes wurde er durch Kollegen der Kgl. Militär-Infanterie...

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Waldtheater. Am Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet ein nachmaliges Gastspiel der patriotischen Gesellschaft statt. Das Programm wird noch reichhaltiger sein, als am Mittwoch.

Wodder 1911 Gaisin!

Sie haben die Herren Inhaber aller zu diesen Veranstaltungen geeigneten Etablissements (Hotels, Zankhäuser, Ballsalons, Vergnügungsorte, Cafés, Restaurationen) von Halle und Umgebung ersucht zur Insertion im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ein. Der General-Anzeiger ist mit seiner hohen und vorzüglichen Auflage von nur 32.600 Exemplaren täglich gegenüber allen anderen Publikationsmitteln einzig und allein nur in der Lage, solchen Annoncen den gemüthlichsten Erfolg in Ausmaß zu teilen.

Das beste und billigste Anzeigenblatt

von allen hierin in Betracht kommenden Organen ist der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis, denn keine tägliche Auflage ist etwa so groß als die aller anderen in der Stadt Halle zusammengezählt. Ueber die Anzeigen-Erfolge stehen uns unübersehbare Beweise zur Verfügung! Eventuell veröffentlichen wir vergleichende Gegenüberstellungen.

Es ist sonnenklar: Der Anzeigen-Erfolg einer Zeitung mit einer täglichen Auflage von 60.000 Exemplaren, die in allen Bevölkerungskreisen gleichmäßig verteilt gelesen werden, ist der sechsfache gegenüber einer Auflage von nur etwa 6000. Am besten und billigsten bedient wird jeder Inserent durch den General-Anzeiger, denn:

die 6 gespaltene Zeile kostet auch im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis trotz seiner so überragenden Verbreitung

nur 20 Pfg.

keinenkenntnis der Pflichten eines Seeoffiziers besonders hinzuweisen, und so die Wiederholung eines so bedauerlichen Vorfalles zu verhindern.

(Nach Schluß der Debatte eingetroffen.)

Berlin, 21. Januar. Der Kaiser hat folgende allerhöchste Kabinettsordre an das Kommando der Marineformation der Ostsee in Kiel erlassen:

Das Angliin, von dem das Unterboot „U. 3“ betroffen worden ist, hat mich tief beunruhigt. Mit allen Familienangehörigen und näheren Kameraden der eingeschlossenen Offiziere und Mannschaften empfand ich die langen Stunden mit, die vergingen, bevor die Rettung gelang oder wenigstens über das Schicksal der Leiber nicht mehr zu Mitteln gefasst wurde. Das Befehle meine in den Tod dieser drei tapferen Männer, die als erneuter Beweis für den in meiner Marine herrschenden Geist bis zum letzten Augenblicke die Offiziere immer voran — ihre Pflicht getan haben. Sie sind nicht umsonst gestorben. Ehre ihrem Andenken. Mit großer Genugung hat es mich erfüllt, mit welcher Tapferkeit die Rettungsarbeiten in Angriff genommen und ausgeführt worden sind. Allen Beteiligten spreche ich dafür meinen herzlichsten Dank aus und behalte mir besondere Belohnung für Offiziere und Mannschaften vor, die Gelegenheiten finden, sich bei den Rettungsarbeiten verlässlich auszuzeichnen. In den glücklich Geheilten, wie zu allen Angehörigen der Unterbootswaffe habe ich das Vertrauen, daß sie, unbeeinträchtigt durch das Unglück des „U. 3“, besten Wiederkehr für die Marine auszuzeichnen nachweislich beitragen wird, mit gleichem Eifer und Mut, wie bisher, ihren wichtigen Dienst tun werden.

Mariatrova, 21. Januar. Das Torpedoboot „Thetis“ hat heute früh um 2 Uhr das verunglückte Torpedoboot „Vesta“ eingeschleppt. Es hatte die Schraubenwelle gebrochen und eine Schraube verloren.

Wisslon, 21. Januar. In seiner Unterredung mit den Vertretern der auswärtigen Presse wird der Minister des Innern darauf auf die ungeschickliche Lage der Republik im Innern und Äußeren hin. Die Regierung habe von englischen und amerikanischen Gütern Angebote erhalten, die gestatten würden, die Marine zu reorganisieren.

Konferenz Admiral Gähler 7. * Langens, 21. Januar. Der mit der Führung des Kreuzer-Regiments beauftragte Konteradmiral Gähler, der seit einiger Zeit am Lippus erkrankt war, ist gestern in Langens gestorben. Eine amtliche Bestätigung dieser Nachricht liegt nicht vor.

* Gerben (Eifel), 21. Januar. Infolge des Einfrierens eines Brückengiebers wurden zwei Halbräder und ein deutsches Arbeiter getötet und mehrere schwer verletzt.

Telegraphische Anfangs-Notierungen. Berliner Börsen. Sonntag, 21. Jan. 1911.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like Berliner Gas, Berliner Wasser, Berliner Elektrizität, etc.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like Berlin, 21. Januar, Meisen, etc.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like Hamburg, 21. Januar, Meisen, etc.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like Hamburg, 21. Januar, Meisen, etc.

Ein vorzügliches Aussehen.

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...



Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Meine Scotts Emulsion ist mein Lebenselixier, das mich gesund, kräftig und glücklich macht. Schon von Kindheit an hatte ich einen sehr schwachen, schalen, krummen Hals, und nachher ist es noch mehr, ganz kurz und sehr unruhig. Im Alter von einem Jahr bekam ich eine große Schürze, den ersten Zahn, und als dann noch der Rechen...

Zurückgesetzte Preise

Advertisement for J. Lewin featuring various clothing items and their prices. Categories include: Seidenstoffe (Taffet, Blusen-Seide, Mervilleux, Taffet-Prima), Kleiderstoffe (Alpaca, Crepon, Foule, Natté, Chevron, Tailormade), Konfektion (Salon-Kleider, Ball-Kleider, Schwarze Palotots, Abend-Mäntel, Farbige Palotots, Tüll- u. Seidenblusen), Schürzen (Hausschürzen, Tändelschürzen, Weisse Tischschürzen, Directoire-Schürzen), Teppiche, Tischdecken, Portieren-Garnituren. Prices are listed in Pfennigs (Pfg.) and Marks (M.).

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Hans Uilmann's grosser Inventur-Ausverkauf

bietet Ihnen Gelegenheit zu billigstem Einkauf. Um einen grossen Teil des Lagers zu räumen, sind die Preise, ohne jede Rücksicht auf den Einkaufspreis, tief herabgesetzt. Bitte die Schaufenster zu beachten.

Die Rettorsgattin als Totschlägerin.

In der heutigen zweiten Sitzung erklärte Frau Baummann (Linmann) (München), das man die Angeklagte in ihren Streifen nur nicht recht zurechenbar halten könne. Sie hätte sehr eigentümliche Äußerungen gemacht, zum Beispiel die Männer gleichbedeutend mit Schwelgerei und Schwänze gehalten. Weiter sprach Herr Richter über die Sache, doch war er etwas bedächtig und leicht geneigt, sich eher auf die Seite der Schülerinnen zu stellen als auf die der Lehrer. Anhebung auf Verweigerung des Urteils, die sich in der Sache der Jungen befindet, sagt Herr Richter, das das Kind durch seine nervöse Unruhe oft lärmte. Es habe ihm geliebt, als ob das Gefühlsleben des Kindes systematisch unterdrückt worden wäre. Ueber die Tat sagte das Kind:

Was wegen der Mutter? (Bezeugung) — Fr. Hilfer, die von 1905/06 Erstergebirg bei Verderich war, gibt an, das das erliche Verbot, das die Weibchen miteinander führten, nicht immer friedlich gewesen sei. Es sei dieser zu Schimpftönen gekommen. — Nach einer Streifenzeit mit ihrem Mann wollte Frau Verderich in einem Hotel schlafen. Der Streifenführer habe darauf gelaugt, im nächste meine Finger noch einmal leben, ich hätte das jetzt nicht mehr aus, ich gehe ins Wasser. (Stärke Bezeugung.) Die Frau sagt weiter, das die Frau auch eifersüchtig gewesen sei. — Die Frau Frau Baummann (München) 20. Januar, die Weibchen des Hauses, wo Verderich wohnten, berichtet, das bei der Frau über ein abgerolltes Temperament zum Ausdruck gekommen sei. — Die Frau Hilfer 20. Januar, die im Hause oft nähte, sagt an, das Frau Verderich stets besorgt um ihren Mann gewesen und ihm offensichtlich geliebt habe. Er habe aber stets die Gewalt der Finger gegen die Mutter genommen. — Eine Reihe weiterer Zeugen betonen, das die Angeklagte leicht reizbar und schnell außer sich war. — Ein weiteres Dienstmädchen, Frau Anna Schmeider sagt an, es sei öfter

gibt, als der Vorleser sie fragt: Was hatten Sie von Ihrer damaligen Frau? Die Antwort: die Frau sei nämlich (gestört). — Es werden darauf einige formelhafte Aussagen gemacht. Gemeindefürsorge in die der Frau Selma Hilfer, die sich in Amerika weilt. Sie gibt an, sie sei die Zwillinge Tochter der Angeklagten aus erster Ehe. Ihre Mutter habe Mutantische gehabt, ihre Sünden hätten oft das Aussehen einer Geisteskranken gehabt, aber auch der Vater habe oft sehr auferregt gewesen und habe ihre Mutter einmal mit Wasser geschlagen. Als die Mutter sich darauf aus dem Fenster hängen wollte, habe ihn Zettelbauer sie zurückgehalten. — Der Krankenhausdirektor Wesch, ein Schwager der Angeklagten, sagt in Linhart gibt an, das in der Familie über Fälle von Geisteskrankheit vorgekommen seien. Die Angeklagte habe ihre Kinder (monomaniak) misshandelt. Der Zeuge fügt hinzu, er sei Zimmerhandwerker und müße von seiner Schwägerin lernen, das sie höchlich sei und unter gewissen Umständen nicht ruhig sein tue. Bei der Vernehmung des Dienstmädchens Anna Schmeider, die am Tage des Todesfalls im Hause Verderich tätig war, kommt es zu einem

lange, sie brauche sie noch für sich selber. Später sagte die Angeklagte: Wenn sie mit dem Stoff herumtreiben würden, dann hätte ich endlich Ruhe. — Es werden dann einige Zusammenhänge als Gutachter gehört und darauf die Sitzung auf morgen vertagt.

AMOL ist das ideale Hausmittel bei Rheuma Zahn- u. Kopfschmerz.

Preis 75 Pfg. 1/2 Liter 1.20 Mark

AMOL-Debitur Hamburg 39.

Salleger Marktbericht.

Samstag den 21. Januar 1911.

Eier pro Mandel	0.95-1.00	Schinken pro Stück	0.65-0.70
Butter pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Mandel	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30
Speck pro Pfund	0.95-1.00	Speck pro Stück	0.25-0.30

Der Markt war außerdem noch mit Hühnern besetzt.

Nussbaum's billige Kurzwaren.

Vorteilhafteste Kaufgelegenheit für das **Schneider-Gewerbe.** Montag, Dienstag, Mittwoch. Günstiges Angebot in allen Näh-Artikeln.

Nadeln

Nähnadeln „Büts“	25 Stück	6 Pf.
Nähnadeln	25 Stück	1 Pf.
Stecknadeln	3 Brief	9 Pf.
Stahlstecknadeln	3 Brief	10 Pf.
Stecknadeln mit farb. Köpfen	1 Brief	5 Pf.
Haarnadeln mit Kugel-Spitze	5 Pack	2 Pf.
Haarnadeln extra dick	1 Pack	4 Pf.
Ideal-Haarnadeln	1 Brief	6 Pf.
Stahl-Haarnadeln blau m. weisse Spitze 3 Brief	5 Pf.	
Lockennadeln gewellt	2 Pack	1 Pf.
Lockennadeln mit gebog. Kopf	4 Pack	4 Pf.
Stopfnadeln Brief 25 Stück sortiert	6 Pf.	
Sicherheitsnadeln Karton 12 St. sortiert	7 Pf.	
Stahlstricknadeln 5 Stück im Spiel	3 Pf.	
Lockenwickler Ondulernadeln Brief 12 Stück	10 Pf.	

Druckknöpfe.

Druckknöpfe „Fryma“ rostfrei	Duzd. 6 Pf.
Druckknöpfe „Westalina“	Duzd. 12 Pf.
Fingerhüte	4 2 1 Pf.

Tailen-Verschlüsse u. Stäbe

Tailenverschlüsse rostfrei	St. 8 Pf.
Tailenverschlüsse „Masado“	St. 13 Pf.
Tailenstäbe verkapselt	Duzd. 20 Pf.

Haken u. Oesen.

Haken u. Oesen schwarz	Paak 3 Pf.
Haken u. Oesen versilbert	Paket 6 Pf.
Haken u. Oesen schwarz m. Feder	Paket 3 Pf.

Kragen-Stäbe.

Kragenstäbe glasibel	Duzd. 5 Pf.
Kragenstäbe „Hicora“	Duzd. 15 Pf.
Kragenstäbe Spiraldraht. Beide	55 Pf.
Kragenstäbe mit Perlens zum Hin- und Her	Paar 9 Pf.

Band u. Litzen

Rock-Tressenband	Mtr. 6 Pf.
Köperband schwarz oder weiss	Stück 5 Pf.
Baumwollband schwarz, schmal	3 Rollen 5 Pf.
Schürzenband blauweiss, gestreift	Stück 3 Pf.
Schürzenband in Qualität, extra breit	Stück 12 Pf.
Nahtband Rolle 10 Meter	18 Pf.
Nahtband Halbseide, Rolle 10 Meter	32 Pf.
Besenlitzen schwarz, Mohair	Meter 4 Pf.
Besenlitzen schwarz u. farbig	Meter 9 Pf.
Besenlitzen schwarz u. farbig	Meter 7 Pf.
Lamalitzen	2 Paar 5 Pf.
Schnürsenkel la. Esengarn mit Spiraldraht	5 Pf.
Schnürsenkel la. Macco Pr.	7 Pf.
Strumpf-Gummiband 24 Pf., 15 Pf.	7 Pf.
Zentimeter-Masse	9 Pf., 5 Pf., 4 Pf.

Zwirne, Garne

Familienzwirn	5 Rollen	10 Pf.
Sternzwirn	Stück	4 Pf.
Leinzwirn la. „Krugel“	7 Pf.	
Franz-Sternzwirn	7 Pf.	
Knüpfgarne Creme, in Lagen	22 Pf.	

Konfektions-Büsten

für Schneidererei und Haus-Bedarf 5⁰⁰

Allmonatlich Blank Mode-Album

für Schnittmuster gratis.

1 grosser Posten Strick-Wolle

extra starke Qualität

1/4 Pfund	1 Pfund
42 Pf.	1 ⁹⁵

Diverse Artikel

Schweissblätter Batist, waschbar	Paar 15 Pf.
Schweissblätter Batist u. Trikot	45 35 22 Pf.
Garn-Seide	Rolle 3 Pf.
Seid. Pompons	Duzend 38 18 Pf.
Hutnadelschutz	Stück 9 Pf.

Tüll-Stoffe Gold-Knöpfe Spachtel-Passen

gestickt, creme, und weiss, sehr sparsame Neuheiten zum Ansehen schwarz, weiss und creme, mit Seidenglanz, nur Neuheiten

Meter 1 ⁹⁵	95 Pf. 75 Pf.	8 Pf. Duzd. 6 Pf.	Stück 1 ⁵⁰ 95 Pf. 70 Pf.
-----------------------	---------------	-------------------	-------------------------------------



August Pirli's alljährlicher Inventur-Ausverkauf hat begonnen!

Wie zu wiederholten Malen, biete ich auch in diesem Jahre Gelegenheit sich zu

billigsten Preisen wirklich erstklassige Schuhwaren einzukaufen.

Es sind nicht nur Einzelpaare, welche auffallend billig zum Verkauf gestellt sind, sondern meist Artikel wo alle Nummern noch am Lager sind.

Hierunter befinden sich:

Herren-Stiefel

- in Box calf, zum Schnüren früher 16.50 **11⁵⁰**
- in Box calf, zum Schnüren früher 12.50 **9⁵⁰**
- in Chevreaux, zum Schnüren früher 16.50 **11⁵⁰**

Damen-Stiefel

- Braun, la Chevreaux, zum Schnüren, mit und ohne Lackkappe früher 16.50 **12⁴⁰**
- Braun, la Chevreaux, zum Schnüren früher 15.50 **11⁵⁰**
- Braun Chevreaux, zum Schnüren früher 12.50 **9⁵⁰**

Kinderstiefel

- 27-30 **5⁰⁰** 31-35 **5⁰⁰**

Hochelegante Damen-Ballschuhe aussergewöhnlich billig. :: Importierte braune Herrenstiefel enorm billig.

August Pirli, Schuhwaren-Haus, Geiststrasse 10.

Witterungs-Bericht vom Broten.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, den 20. Januar. Am Mittwoch nachmittag konnte man feststellen, daß weder zu weit über dem einleitenden Witterungsbericht das Barometer in den letzten Tagen zwischen 674 und 678 Millimeter schwankte, hielt mit weiten Unterbrechungen die Regenwolke fortgesetzt an, dabei legte der Nordwestwind mit 20 bis 24 Meter Geschwindigkeit über den Brotengebiet, mit abwechselnd war der Nebel im Freien sehr ungenügend. Niederschläge in Form von Regen und Schnee haben seit 6 Tagen auf dem Broten nicht geblut. — In der Nacht zum Donnerstag ging die Temperatur über den Nullpunkt, und das Maximum-Thermometer erreichte gegen 10 Uhr vormittags fast 2 Grad Wärme; dagegen in der Nacht und den Morgen + 7 Grad C. Heute haben wir einen leichteren klaren Wintertag zu verzeichnen; früh Sonnenanfang bei 8 Grad Wärme, dabei wolktenlos Himmel, die Zäher waren durch ein Wolkenmeer verdeckt, das in 900 Meter Höhe lag; die Brotenlage lagerte; aber darüber erhob sich die höheren Luftschichten in prachtvoller Klarheit. Die glänzenden Schneefelder abwechselnd mit schwarzen Tannenwäldern, boten mit den von der Sonne beleuchteten Schneeflächen ein herrliches Bild, wie es im Sommer kaum zu sehen ist. — Nach der Brotenlage zu werden, sind die Luftschichten auf eine Periode ruhigen und klaren Frostwitters am Abend sehr gering; also klars und ziemlich warmes, frodes Wetter mit frischem Winde aus westlichen und nordwestlichen Richtungen.

Aus der Umgebung.

8. Merseburg, 20. Januar. (Verstärkendes.) Nachdem schon seit einigen Wochen in verschiedenen Haushaltungen das elektrische Licht brennt, wird die Gasleitung in gewöhnlichen Arbeiterwohnungen angebracht, und seit heutigem Tage auch die Straßen elektrifiziert. Am Abend sind 45 Lampen von je 50 Normalkerzen in der Hauptstraße zur Beleuchtung gelangt. Benachbart sind die Straßen der städtischen Konditionen der Wasserzentralschleuse, der Arbeiterwohnungen, die in den letzten Tagen mit je 100-120 im Abendlichte geblut, hier, Broden abwechselnd. — In ihrer letzten Sitzung konnte die Gemeindevorstandung am Freitag 1900 W. als Angehörige für das Wasserwerk der Gemeindefriedhöfe-Broden zu wählen. (Silberhochzeit.) Heute feierte das Ehepaar des H. Brennecke (Geh. Rat des Königs) die Silberhochzeit. Dem Jubiläum wurden von allen Seiten viele Glückwünsche zugebracht, die durch ein reichhaltiges Bankett am Abend gefeiert wurden. Am Freitagabend, den 20. Januar, feierte das Ehepaar des H. Brennecke die Silberhochzeit. Dem Jubiläum wurden von allen Seiten viele Glückwünsche zugebracht, die durch ein reichhaltiges Bankett am Abend gefeiert wurden. Am Freitagabend, den 20. Januar, feierte das Ehepaar des H. Brennecke die Silberhochzeit. Dem Jubiläum wurden von allen Seiten viele Glückwünsche zugebracht, die durch ein reichhaltiges Bankett am Abend gefeiert wurden.

mit großer Teilnahme. Gemeindevorstandung Beschlüsse begrüßte die Erklärungen mit herzlichen Worten und sprach das Glückwunsch aus. In halber Stunde feierte Kaiser Wilhelm die Veteranen. Verschiedene Ehrentitel wurde die erste Ehrenurkunde und weitere auf die Besonderen der Verdienste.
9. Gera, 20. Januar. (Zur Wasserfrage.) Zur Befreiung der Wasserfrage erstreckt sich der von dem Gemeindevorstandung heute ein Bescheid, der die ersten Schritte in der Wasserfrage darstellt. In diesem Bescheid wird die Wasserfrage in der Weise geregelt, dass die Wasserfrage in der Weise geregelt wird, dass die Wasserfrage in der Weise geregelt wird.
10. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
11. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
12. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
13. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
14. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
15. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
16. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
17. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
18. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
19. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.
20. Gera, 20. Januar. (Steuernachricht.) Am Mittwoch wurde ein Bescheid über die Steuernachricht in der Weise geregelt, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird, dass die Steuernachricht in der Weise geregelt wird.

21. Gera, 20. Januar. (Wahlrecht.) In der alten Wahlordnung geriet der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
22. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
23. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
24. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
25. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
26. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
27. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
28. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
29. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.
30. Gera, 20. Januar. (Eifersucht.) (Drama.) Der Arbeiterverein geriet in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt. Am Freitagabend trat der Arbeiterverein in dem Kampf und dem Oberbürger in der Wahlordnung und wurde lebensgefährlich verletzt.

Der

Inventur-Ausverkauf A. Huth & Co.

wird noch eine kurze Zeit fortgesetzt und bietet infolge

— ungewöhnlich billiger Preise —

besonders günstige Kaufgelegenheit.

Pelz-Mäntel	Kleiderstoffe	Damen- Putz	Herren- Hemden	Teppiche
Pelz- Colliers	Seidenstoffe	Seiden- Bänder	Krawatten	Vorhänge
Muffen u. Barets	Bettwäsche	Spitzen- Besätze	Schirme u. Stöcke	Tischdecken
Damen- Konfektion	Leibwäsche	Schleier	Hausröcke	Diwanddecken
Unterröcke	Küchenwäsche	Ball- Chales	Sport- Hemden	Gardinen
Schürzen	Taschentücher	Trikotagen u. Strümpfe	Kragen u. Manschetten	Bettstellen
Kinder- Kleidchen	Weiss- Stickereien	Handschuhe	Taschentücher	Klein- Möbel

Halbfertige Roben :: Balkleiderstoffe und viele Seiden- Reste.

Barverkauf. — Kein Umtausch — Keine Auswahlendungen.

Hotel „Goldener Ring“

Restaurant

Jeden Sonntag abend ab 7 Uhr
Künstler-Konzert.
Sopern. Reichhaltige Abendkarte 1/2 und 1/4 Portionen.
Anschank hieriger und Export-Biere.

Walhalla-Theater

Direktor u. Regisseur: Paul Rothgum.
Beifallsstürme! Sensation! Jubel!
Gastspiel der Original- (O. P.) Pariser.
a) **Nachtarbeit** b) **Die unmoralische Wohnung** c) **Die Note**
sonstige zum 23. Male: d) **Das Nr. 33.**
Großer Erfolg! Gewöhnl. Preise. Anfang 8.15 Uhr.
Sonntag den 22. Januar, nachmittags 4 Uhr:
Nochmaliges Gastspiel: **Direktor Ergmanns**
Vaterländische Festschauspiele.
Aus Deutschlands schwerer Zeit. Hister, Schampali, u. a. Der
Königsmörder als Lehrer im Hause der Wissenschaft u. des Unterrichts.
Der Kampf um den Nordpol. — Die schwarzen Diamanten.
Grosse holländ. Will. Busch Komödien etc.
Verkauf Sonnabend 4 u. Sonntag von 10 Uhr im Walhalla.
Eintisch 1/2 lbr. Preise:loge u. I. Rang 0.50, Sperr-
sitze 0.30, Saal 0.20, II. Rang 0.10. Erwachsene, doppelte Preise.

Zoolog. Garten.

Sonntag d. 22. Januar, nachm. von 3 1/2 - 7 1/2 Uhr
Konzert
vom Orchester der 75er.
(Wühlfleischer Orchester).
Eintischpreis:
Erm. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Die mittags 12 Uhr:
Erm. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Zum Schultheiss

Peststrasse 5.
Angeordnetes, reichhaltiges Lokal.
Menü:
Julien-Suppe.
Mortartel-Suppe.
Lachs mit Kaviarrosen.
Lendenschnitzel mit Spargel-
gemüse.
Sohlchen in Burgunder.
Hummersoyasauce.
Gänsebraten.
Mastkuchenbraten.
Salat mit Kompott.
Schokoladen-Kis.
Kaltes, Butter, Käse.
Stamm: Schnitzel mit Spargel.
Frikassio v. Fisch.
Kalbskopf au torte.
Fleischschüssel.
K. Volkmar, Dessauer.

American-Theater

Or. Uffstr. 30, ab heute
Der eingezogene Reservist,
Das holde Vis-a-vis
2 vollständige Dimensionen. Hunderden mal reichhaltige
Programm mit neuesten Dramen.
Der nächste Mittwoch: **„Für Vaterland“**
An Bord des untergehenden Unterseebootes.
Stets Eingang der ersten Neuesten. Wie immer
Allen voran!

Oberpollinger

B. Bernhardt's Konzerthaus
Südtlich Karneval Südtlich
R. Freise's Instrumental-Künstler-Ensemble.
Sonntags Matinee nachmittags und abends.

2446

Berlener haben seit der Eröffnung am
1. Januar 1911 die
Licht-Spiele,
Neuauflage (früher Horst) ist
bestand. Ein Beweis für die Beliebtheit und
Seltensität der Gebrauche. Auch die
nächsten Tage bringen wir ein reichhaltiges
Programm und laden zu freundschaftlichen Be-
suche ein. Eintritt ab 4 Uhr nachmittags
zu jeder Zeit.
Die Direktion.

Kallescher Skatverein Guckl.

Morgen Sonntag den 22. Januar
Grosses Preisskaten.
Anfang nachmittags 3-5 1/2 u. 8 Uhr.
In **Richard Koch's Gasthaus, Königinstr. 51.**
Es sind folgende Preise im Uffstr. gesetzt:
1. Preis 150 bis 200 Mark bei einer durchschnittlichen Be-
teiligung von 10 Tischen, weitere Preise siehe Uffstr. in vorher-
gehendem Der Vorstand.

Zscheyges Hotel „Wettiner Hof“

Mageburgerstrasse 5. — Telefon 1015.
Täglich Künstler-Konzerte,
ausgeführt von dem Kapellmeister Padagnini.
Im Saale. Eintritt frei. Im Saale.

Wittekindstrasse 1. **Geschäfts-Eröffnung** Wittekindstrasse 1.
der
Konditorei und Café „Herzog Wittekind“.
Dem geehrten Publikum ergeben sich zur Nachricht, dass
ich Sonntag den 22. Januar die neu renovierte
Konditorei und Café wieder eröffne. Es wird mein
eifrigstes Bestreben sein, mit tüchtigem Personal und
guten Backwaren sowie guten Getränken zu dienen.
Um gütigen Zuspruch bittet
Der Besitzer **W. Kittel.**

Krystal-Halle,

Harz 51.
Täglich
Konzert
des
Gesangs-, Mandoline- und
Gitarre-Trios
Bella Venetia.
Café Bavaria,
Zing 9.
Neue elegante Bedienung.

Gegeklub.
Derjenige, welcher einem Nachmittags-Gegeklub beizutreten beabsichtigt, wollen Nachmittags unter 8.00 Uhr in der Expedition d. Bl. anfragen.
Neben Montag u. Donnerstag
Gr. Neulandstrasse.
Herrn. Borgis, Donatian 10.
Reinhold 1833.
Weinrot-Geber u. Schwarzen-
wirth a. Wind 110 Wf.
Restaur. z. Lessinggeschlossener
Zeffingstr. 36. Heute Sonn-
abend den 21. ds. Mts.
Glückstreff
moss ergebenst einladen
Karl Kurby und Frau.

Sennewitz.

Gasthaus z. schwarzer Acker.
Fruchtwein-Restaurant.
Sonntag den 22. Jan. feierliche
Festmahlchen u. feines Gebäck.
abends Maskenball.
Es ladet ein A. Pfeiffer.
Verein Vaterländische Halle-vort. (V.)
General-Versammlung
am Sonnabend den 21. ds. Mts.,
abends 9 1/2 Uhr im Musiktheater.
1. Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes und der
Beauftragten.
2. Bericht des Kassierers und der
Beauftragten.
3. Wahl des Gesamt-Vorstandes.
4. Anträge betr. Statuten-Ände-
rungen, beigefügt, doch die ein-
getragen Vorstandsmitglieder
auf 2 Jahre, die übrigen Vor-
standsmitglieder am 1. April
auf 1 Jahr, von 1912 ab auf 2 Jahr
zu wählen sind.
5. Ermöglichte Anträge der Mit-
glieder sind bis zum 21. ds. Mts.
schriftlich an den Vorsitzenden
einzureichen. Der Vorstand.

Rafao

à Tasse 15 Pfg.
koko u. Schlagobee a Tasse 25 Pf.
Schoko a Tasse 25 Pf.
Kaffee, Tee a Tasse 15 Pf.
Schlagobee a Tasse 15 Pf.
Schlagobee u. Kaffee u. Tee
für Damen empfehlenswert.
Bouillon mit Pasteten,
reichhaltiges Konditorei-Quartier
L. Tlehelm Nacht.,
Seibitz, Gaitstr. 17. Tel. 298.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Sonntag den 22. Januar nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen. In beiden: Aufreizen des
gesamten Programms.
Ein Erfolg ohne Gleichen!
Täglich volle Häuser! Beifallsstürme!
Chung Ling Hee Troupe
Zum I. Male in Europa
Chinesische Zauberer, Feuerkünstler, Gaukler, Gaukler
drillen in in prächtigen Nationaltrachten, in Gold u.
tiefenroten Zierbedeutungen.
Die Jovialer durch den Zufahrtsraum!
Stürmischer Lachertanz von
Haskel in der tollen Burleske:
„Die Venus von Milo“.
Anßerdem die übrigen großen Attraktionen:
6 Rockets, William Schuff, Vory.
Zur Nachmittagsvorstellung: Keine Preise!

Café Freischütz.

Heute Sonnabend **Künstler-Konzert.**
Sonntag **gross. Elfe-Künstler-Konzert.**
Eintritt frei.
Grüner Turn- u. Athleten-Klub „Mler“ Halle a. S.,
gegr. 1880.
Mitglied des Athleten-Vereins des Saalkreises
Sonntag den 22. Januar im
Gemeinnützigen-Sälen, Große
Zeilstr. 27, zum ersten Male
Städte-Ringkampf
Salle gegen Preisig um den
Silberpokal von Halle.
Anfang 4 Uhr. Handen Saal.
Freunde des Sports sind willkommen.
Das Zeit-Komitee, J. H. Guttat Hofmann 1. Vorsitzender.
Sonntag den 22. Januar 1911:
Leist-Bräu früher: **Gold-Löwe**
Tüptelplan 1
am Leipziger Turm.
Grosses Vereinszimmer frei.
Gr. Karikaturenfest.
Künstler-Konzert.
Panama-Mäse werden gratis verteilt.
Abends: **Confetti-Schlacht.**

Geititz 33. Hexentanzplatz!

Bockbier-Anstich!!
Bürgerliches Verkehrslokal!

Etablissemnt
z. **Bahnschlosschen**
von F. Doherty.
Sonntag den 22. Januar findet mein
Grosser Maskenball
mit Eintritt 7 Uhr.
Salle meinen Saal zur Abhaltung von Zeitlich-
keiten bei salutarer Bedienung bestens einrichten.
Dr. Thurm, Gehilfenführer.
Saal zu Festlichkeiten noch frei.
Schmitzstr. 10, Dreieckstr. 10.



Mein unter vorstehendem Namen und Zeichen geschädigt
Starkbier wird frühe Neus vom
25. Januar d. J. ab
zum Verkauf gelangen.
Ich empfehle dieses beliebte, gehaltvolle und feine Bier genossen
Abnahme und bitte gefällige Bestellungen entweder an die unterzeichnete
Firma oder deren Vertreter zu richten.
München, im Januar 1911.
**Gabriel Sedlmayr
Brauerei zum Spaten.**

Selten billiger Emaille-Verkauf.

2000 Stück Schmortöpfe

95 85 65 55 42 38 32 Pf.

Wasserkessel	Grosser Posten	zum Ausschauen	1.65 1.35 1.10 95	68 Pf.
Kaffekannen	Grosser Posten	zum Ausschauen	95 78 68 50	38 Pf.
Kaffeeflaschen	Grosser Posten		35 28	22 Pf.

Emaillirter Eimer	Grosser Posten	28 cm Durchmesser	85	68 Pf.
Emaillirter Eimer		bunt dekoriert		95 Pf.
Emaillierte Wasserkannen			95	75 Pf.
Emaillierte Wannen		2.45 1.85 1.10		95 Pf.
Emaillierte Konsolle		mit Mass		38 Pf.

Emaillierte Schüsseln		26 24 22 20 18 16 14 12 cm		
Emaillierte Waschbecken		58	48 Pf.	
Emaillierte Milchkocher		98	88 Pf.	
Emaillierte Salzmetzen		85	58 Pf.	
Emaillierte Sand-, Seife-, Soda Garnitur			95 Pf.	

Emaillierte Maschinentöpfe		14 13 12 11 10 9 cm		
Emaillierte Teigschüsseln		mit 2 Henkeln	95 Pf.	
Emaillierte Kinderbecher			9 Pf.	
Emaillierte Teesiebe			15 Pf.	
Emaillierte Esslöffel			6 Pf.	

300 Stück Küchenwagen 1⁹⁵

1a. Qual. mit Stellschrauben 2,05 2,45

150 Stück Fleischhackmaschinen 2⁹⁵

1a. Qualität, 2 Messer

billigen Konservenvorverkauf.

Wachstuch-Reste

sehr preiswert von **25** Pf. an.

Ein Wachstuch-Markttasche 25

95 50

Bouillon-Würfel	100 St. 1.50	18 Pf.
Puddingpulver	10 Pakete	38 Pf.
Margarine	Pfund 65 55	48 Pf.



Apfelsinen	10 Stück 45 35	18 Pf.
Zitronen	10 Stück 45 35	28 Pf.
Frisch ger. Lachs	Pfund	95 Pf.

Nachr.

Pelzwaren-Räumungs-Verkauf.

Anfolge mannigfaltiger Räumungen sind die Lagerbestände in sämtlichen Pelzarten nach Probe zu verkaufen. Um damit nun möglichst schnell zu räumen, werden Pelzstolze u. Colliers 30% billiger verkauft. Es bietet sich demnach eine nie wiederkehrende Gelegenheit, für wenig Geld ein gutes Pelz-Collier zu kaufen.

Magazin zum Piau, F. Eisbein,
Kleinschmieden 6, Eingang Steinstrasse.

Montan den 23. Januar, von früh an finden im Gasthof zur grünen Tanne, Mansfelderstraße

Gute hannov. Sauferdchweine

weist zum Verkauf.

Ludwig Cotte I u. Gustav Jaritz III,
Müdigeshausen.

Sie schütten sich d. Rauch vor. Haben über unser neues Album „Goldatenleben in humoristischen Bildern“, das jeder Läser dieses Preisrückfalls gratis angefordert erhält.

Die Buchstaben ergeben, waercredit richtig angenommen. Die Namen von vier großen Zählern. Zur Belohnung geben wir sofort laut Katalog ein Detektivbuch, eine gezeichnete Standuhr oder eine sehr silberne Damen- oder Herren-Taschenuhr

vollständig umsonst.

Nur 30 Bsp. für Porto und Spesen sind betauslicht.

Unverzüglich erhalt. d. Betrag zurück.

Heriot-Company, Verlagsanstalt, Friedenau S. 372.

Toilette-Parfümerien

zu räumen, verkaufe dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Germania-Drogerie,

Gr. Ulrichstrasse 51 - Kaiserhof.

Inventur-Ausverkauf.

Das gesamte Lager, bestehend aus Jacken und Hof-Anzügen - Paletots - Mäntel - Pelzjackets - Burghaus - Anzügen - Damen - Kleider - Westen etc.

Wird bis zu 30% billiger verkauft.

Arbeiter-Garderoben.

Wederhosen - Anzügen 1.50 Mk.
Fleischdecken - Mäntel 0.80 Mk.
Manteldecken - Schürzen etc. 3.00 Mk.
Manteldecken - Schürzen etc. 2.50 Mk.

Gegenüber der Kirch-Poststraße

Gustav Reinsch,
Markt im Noter Turm.

Meiner ersten Kundenschaft die ers. Mitteilung, daß ich das

Barbier- u. Friseurgeschäft

verbunden mit Damen-Frisier-Salon meines verstorbenen Vaters

Alwin Hieckmann, Leipzigerstrasse 43/49, unverändert weiter führe.

Es wird mein einziges Betreiben sein, nach wie vor den Wünschen meiner werthen Kundenschaft gerecht zu werden und nur für solide und leistungsfähige Preise zu räumen. Jedem ich bitte, mein Unternehmen aus fernemhin gutgeunterstützen zu wollen, sei es im Besonderen.

Martha Hieckmann, Leipzigerstrasse 45/49.

Mill-Opera

spielt wie eine Militärkapelle singt u. lacht u. tanzt aller Umsonst zu jed. Apparate

Zahlung Raten kein Vorrat gesucht!
Otto Jacob Friedr. 57-9 Berlin

Kostprobe

Dienstag den 24. Januar 1911.

Perla

Probieren Sie vorzüglicher Ersatz für Bohnen-Kaffee.

A. Reichardt jun., Halle a. S., Burgstrasse 69.

Räumungs-Ausverkauf

Lederwarengeschäft

Gr. Ulrichstrasse 33.

Die Lagerbestände in Hand- u. Reisetaschen, Reisekoffer, Portemonnaies, Zigarren- u. Brieftaschen, Akten- u. Musikmappen, sowie

1 grosser Posten in feinen Handtäschchen (neueste Muster) werden jetzt zu staunend billigen Preisen verkauft.

P. Fenner, Gr. Ulrichstrasse 33, neben Pottel & Broszkowski.

Dant!

Wie schon in viele Geschäfte, kann auch ich der nichtakt. Verbelebungsung, Sünden Gust. Bern. Braun, Kreis 10, Berlin, die 7. meinen best. Dant ausgeben für die Freiheit von meinen Schichten zu werden. Ich bin seit Monaten an einer inneren Kur und Angstgefühle. Das nichts plötzl. mich schwere Krämpfe, so daß ich oft aus dem Bette sprang und dabei mit dem Leben zu kämpfen. Ich war sehr traurig und misgünstig, auch hatte ich Schmerzen. Gab im Dant, bald im Lichte. Müden und Sünden, und alles stumm. Alle bisherigen Mittel waren ohne Erfolg. Die curativen, nicht folgerichtigen Braun'schen Berührungen brachten mir bald Befreiung und nach etwa 7 Wochen heilung von meinen Sünden, so daß ich mich wieder wohl und lebensfähig fühlte und meine Arbeit verrichte, wie vor ich lebte. Alle meine Bekannten wundern sich über meine Heilung. Dem Braun'schen Berührungen nochmals herzlichen Dank und die besten Wünsche für weitere Erfolge.

Nikolaus Heinen, Seilbad, Kreis Bismarck, Kreis 1.

Die „Allgemeine Obst- u. Gemüse-Zeitung“ vereinigt mit Delikatessen-Anzeiger ist unentbehrlich für Produzenten u. Händler 13000 Abonnenten. Verlag Heidelberg u. Berlin 1912 Postbezugs jährlich 50 Pfennig

Wenn Jemand eine Vogel hat, Ob Vater, Sohn, ob Mutter, Der füttere seinen Vogel satt, Mit Kramers Vogelkutter.

Zügl. frisch gemischt, auf Grand eigener langjähr. Erfahrs. zusammengestellt.

Präp. Vogelsand gegen Vogel-Milben.

Halleria-Milben-Tinktur, ges. gesch. käuflich, Nester, Trinkflaschen usw.

Otto Kramer, Drogerie, Gegenüber d. Glauchaer-Kirche.

Kartoffeln

• Thüringer Magnum bonum, edle
• Baber von Sandboden, feine
• unfermentierte sowie an 2. Stelle u.
• Rattenscheiden oder bill. Paul
• Otto, Niemcewicz 4, Tel. 3820

Zoologisches Handlung.

Seitstrasse 26.

Ritter

Pianoforte-Fabrik
Grossh. Sachs. Hof-Lieferant
Halle a. S.

Flügel

solideste Arbeit
grösste Zönschönheit
unübertroffene Preiswürdigkeit

Pianos

Berliner Stimmungsbilder.

Die Regierung und die Stadt Berlin. — Eine Einführung in die Selbstverwaltung. — Berlin muß zahlen. — Die Abwanderung in die Provinz. — Die Reichshauptstadt. — Die Stellung der Reichshauptstadt.

Die Regierung ist der Stadt Berlin schon lange nicht grün, und ihre Verordnungen, dem größten deutschen Gemeinwesen etwas an Zunge zu fassen, geben fast zwei-Jahrhundert zurück. Immer wieder gab es Verträge, die fräglichste Selbstverwaltung der Reichshauptstadt einzuschränken — über deren sie stets fraglos. Der jüngste aber scheint leider mehr Aussicht auf Erfolg zu haben, als seine Vorgänger, denn er wird in der Form einer Gesetzesvorlage präsentiert, und nicht Berlin allein hat darüber zu entscheiden, nicht Berlin allein hat Abwehrmaßnahmen zu treffen, sondern die Reichsleitung steht dem Reichshauptstadt zu, den das Bundesvertragsgesetz Groß-Berlin zusammen mit dem allgemeinen Bundesvertragsgesetz noch in dieser Session beschließen wird. Die Vorlage, deren Einzelheiten und Ziele ja bekannt sind, wird hier mit großer Gemessenheit aufgeführt, während die Reichsleitung nicht ohne weiteres eine Verhängung zulassen den gleichlaufenden Interessen Berlins und seiner Vororte und die endgültige Billigung der unter den Nachbargemeinden immer wieder sich ergebenden Konflikte wäre; je sehr man über allen Dingen eine Verhängung bezüglich der Reichshauptstadt wünscht: auf der Grundlage des neuen Gesetzes wird man sie nicht herbeiführen, weil die Folge eine Einschränkung der Selbstverwaltung wäre. Nicht nur für Berlin, sondern auch für die Vororte, die ihre Angelegenheiten in Zukunft nicht mehr nach der eigenen Verantwortlichkeit, sondern nach den Reichshauptstadt entscheiden werden. Besonders leicht würde freilich Berlin selbst fortommen, dessen führende Zirkel man annehmend ein für allemal beiseite lässt. Denn trotz seiner 22 Millionen Einwohner soll es in die Bundesoberverwaltung mit 33 Ober- mit keinem Oberbürgermeister — 34 Vertreter entsenden, während die beteiligten Vororte und Kreise trotz ihrer Einwohnerzahl von 1,8 Millionen die doppelte Anzahl (66) Abgeordnete im Parlament Groß-Berlin haben werden. Ein gewisses Ungleichgewicht wird nun zwar dadurch geboten, daß der Oberbürgermeister von Berlin während der ersten drei Jahre als Reichshauptstadtsbürger zu fungieren hat, da dann jedoch der Reichshauptstadt das Recht hat, den Direktor aus seiner Mitte zu wählen, so scheint im letzten Grunde auch diese Bestimmung nur wenig anders als ein Mittel zu sein.

Recher darf man nicht übersehen, daß Berlin vermutlich sich selbst fassen wird, wenn es sich um die Ausführung der so leicht für die Ausführung irgendwelcher Verordnungen handelt. Hier wird, nach dem gegenwärtigen Wortlaut der Gesetzesvorlage, Berlin immer verdammt sein, am meisten in den Sädel zu greifen, auch da, wo Dinge in Betracht kommen, die es selbst direkt gar nichts angehen. Zum Beispiel, wenn beabsichtigt wird, in Außenbesitzigen große Parkanlagen zu schaffen, woran Berlin nur mittelbar interessiert ist, da ihm in seinem eigenen Gebiet in dieser Beziehung kaum noch etwas zu tun bleibt. Die Mehrheit der Vororte und Kreise wird es aber wahrscheinlich herbeiführen, daß solche Anlagen in ausgedehnter Weise geschaffen werden, und Berlin wird sich unermittlich

an den Kosten beteiligen müssen, und seine an sich nicht glänzenden Finanzen werden weiter geschädigt werden.

Tabelle ist nicht einmal Aussicht vorhanden, daß sie sich in absehbarer Zeit wieder fassen könnten, denn die Abwanderung gerade der feuerfähigen Bürger in die Provinz, besonders die weiträumigen mit ihren zahlreichen neuen Wohnvierteln und ihrem erhöhten Wohnstand, bezoglich sich unauflöslich und in immer steigendem Maße. Die Bevölkerungszunahme, die die feste Bevölkerung für Berlin feststellt hat, war so gering, daß sie kaum rechnet, und im Verhältnis zu den Vororten bedeutet sie sogar einen Rückgang. Trotzdem übersteigt freilich die Reichshauptstadt noch immer eine ganze Anzahl recht vermöglicher Bürger, deren Steuerkraft nicht gerade gering ist. Unter durchschnittlicher, ein Großbürger, hat ein Jahreserwerb von rund 36 Millionen Mark und ist mit 144.200 Mk. jährlich zur Staats-einkommensteuer verpflichtet. Einmal jährlich der Gemeindefeuersteuer, der Ergänzungsteuer und der anderen annähernd gleichbedeutenden, die einen des Lebens erschweren, hat er täglich einen anderen Mark nur für Steuern zu zahlen, ein Zimmermann, von dem manche Arbeiterfamilie ein ganzes Jahr leben muß. Der Zweitbürgermeister Berlins hat nur 2,8 Millionen Einkommen, von denen er dem Staat jedes Jahr 112.400 Mk. abgibt; ein folgt ein Herr mit 2,6 Millionen Einkommen und 103.800 Mark Staats-einkommensteuer, dann einer mit 2 Millionen bezug 80.800 Mk.; der nächste hat noch 69.600 Mk. Staats-einkommensteuer, die folgenden 68.800, 67.400, 65.400, 66.200 und der Letzte mit der Reihe 38.800 Mk. (von 1.470.000 Mk. Einkommen) zu zahlen.

Was nett, nicht wahr? Mit dem Gelde könnte man schon etwas anfangen. Man könnte sogar auf eigene Kosten ein Unternehmen ins Leben rufen, wie unsere Nachbarnstadt Wiesbaden es jetzt getan hat. Mit der Aua einer ihrer höchsten Schulen hat sie eine Zuerkennung-Anstalt eingerichtet, die einste in jeder Art im ganzen Deutschen Reich ist und als Vorbild gelten darf. Vor zwei ist hauptsächlich ein erzieherischer. Die heranwachsende Jugend soll frühzeitig auf die Gefahren der Zuerkennung, dieser anstecklichen, weiterverbreiteten Krankheit hingewiesen werden, die am Marktes tödlich ist. Die Erziehungsinstitutionen mit man durch gemeinverständliche Vorträge im Rahmen der Ausstellung über das Wesen der Seuche belehren und zu Vorkehrungsregeln anhalten. Jeder hat freien Zutritt zu der Veranstaltung, die in den Vermittlungsstunden ausschließlich der Jugend vorbehalten bleibt; Mit ihren Eltern erscheinen dort ganze Schulen, um unter der fachkundigen Führung von Ärzten die Ausstellung zu durchwandern und einen einträglichen Erlös zu erwirken, der für die Zuerkennung zu empfangen. Die Seuche erläutert an anatomischen Tafeln den Bau des menschlichen Körpers, wobei hauptsächlich Brustkorb, Lungen und Nieren eingehend behandelt werden, da ohne deren Kenntnis Entdeckung und Wesen der Lungenentzündung nicht verstanden werden können. Ein Modell zeigt Lungen und Herz in natürlicher Größe, weil interressanter aber ist die Darstellung von Seinen und Ursache der Zuerkennung. In sehr lehrreichen Zeichnungen sieht man da rötlichrote fadenförmige Tuberkelkugeln, Staubarten aus verschiedenen Gevebebetrieben, schematische Wieder-gaben des Eindringens von Tuberkelbazillen in ein Lungenbläschen und die Entzündung der Zuerkennung in Mund und Rachen des Körpers. Eine andere Abteilung der Ausstellung veranschaulicht die Entwicklung und den Verlauf der Zuerkennung, besonders bemerkenswert sind die natürlichen anatomisch-pathologischen

Präparate von menschlicher und tierischer Zuerkennung. Man sieht die inneren Organe des Menschen im gelben und im frischen Zustand, und kann wahrnehmen, welche Veränderungen die furchtbare Seuche in dem menschlichen Körper anrichtet. Aber auch die Erfindungen der Stoffe und der Stoffe werden an natürlichen Präparaten gezeigt. Nachbarnstädte unterrichten über die zerbauende Wirkung der Staubkugeln, Staubkugeln über die Verbreitung der Krankheit in Seuchland und über die Verteilung der Seuchkugeln. Diese und den prophylaktischen Mitteln ist eine ganze Abteilung der Ausstellung gewidmet, die berufen scheint, durch Aufklärung und Belehrung zur Bekämpfung der Zuerkennung beizutragen.

Wer nach Berlin kommt, sollte nicht vergessen, die feinsten Seuche zu fassen — sie wird ihm manches Neue und Wissenswerte zu sagen haben. Neues und immerhin Wissens-wertes haben ihm aber auch die Fremdenzeitungen zu sagen, die auf den größeren Stationen vor Berlin in die Städte abgeworfen werden und mangelhaft über das Leben in der Reichshauptstadt enthalten. Zu diesen Blättern gehört jetzt auch ein in deutscher, englischer und russischer Sprache abgesetzter Zeitungs-bericht für die Seuche, nach dem man sich richten kann — wenn man will. Denn eine Seuchkennung selbst er nicht, nicht einmal sie, daß das Seuchpersonal mit den auf seiner Grundlage gehaltenen freiwillig-unfreiwilligen Steuern zufrieden ist. Er normiert die Zeitungen auf 20 Prozent von einer bis zu 30 Mark betragenden Seuchung, während er darüber hinaus 15 Prozent in Vorrichtung bringt, jedenfalls aber dem Angehörigen, der zu meistern hat das Geld gefasst, da immer den Seuchanteil zu erheben möchte. Für das Reinigen eines Paars Ziele fest der Zahl 20-25 Btg. an, den Seuchtransport durch den Seuchkennung selbst er mit 30 Btg. an, und er gibt dann folgendes Beispiel für das Ausschneiden der Zeitungen: Seuchkennung Aufenthalt im Hotel, pro Tag 6 Mark = 60 Mark; hiervon 15 Prozent = 9 Mk. die folgenbereits verteilt werden: dem Seuchkennung für sechsmal Seuchkennung 20 Btg. = 2 Mark; Transport der Seuchkennung zur Zahl 30 Btg.; Zimmermädchen 150 Mark; Seuchkennung 20 Btg.; Seuchkennung 20 Mark; Seuchkennung für Seuchkennung des Seuchkennung 20 Mark. In den Restaurants sollen die Seuchkennung durchschnittlich 10 Prozent der Seuche erhalten, in den Cafés die Seuchkennung ebenfalls, außerdem aber auch noch die Zeitungen der Seuchkennung und Seuchkennung eine Seuchkennung. Dieser Zahl entspricht im Durchschnitt dem Seuchkennung und enthält nur insofern etwas Neues, als er aufgrund von Informationen der Seuchkennung aufgestellt wurde. Aber er rückt wieder die bisher stets vergeblich angestrebten Seuchkennung ins Seuchkennung, mit dem Zeitungs-kennzeichen zu werden, das das Seuchen so eminent verteuert und sich oft zu einer wahren Plage gestaltet. In einem Staat mit freien Bürgern sollte niemand seine Menschenwürde für ein Zeitungs-verkaufen, und das seltsame und restaurationsbedürftige Publikum sollte sich endlich energisch aufzumachen, um einen Stand in diesen Zuständen herbeizuführen. Richard Bilde.

Auch Sonntags

ft die Haupt-Exposition des „General-Anzeigers“ regelnmäßig geöffnet, und zwar in der Mittagszeit von 11 1/2 bis 1 Uhr.

Sonntag
22
Januar
und folgende Tage.

Inventur-Verkauf

- Nr. 105 neueste Form, aus modernem gestreiften lila und blau Caber, unübertroffen an Preiswürdigkeit... Wert 3,50, jetzt 1.85
Bianca streng modern, lang nach unten, sehr leicht, aus modernem, gestreiftem, farbigem Jacquard... Wert 4,50, jetzt 2.90
Toirei sehr lang nach unten gehende Form, la Satin und Batist, weiss, blau und lederfarbig... Wert 7,50, jetzt 3.90
Maud reizende, langschüftige Zuchelkorm, hochmodern, la Satin... Wert 8,50, jetzt 4.85
Rockcorset ganz extra lang nach hinten und doch bequem beim Sitzen, aus schmutzigen la Batist u. 4 Haltern Wert 12,-, jetzt 6.90
Nr. 634 neueste amerikanische, extra lange Form aus la gestreiftem und ein Batist mit 6 Haltern (extra billig) Wert 18,50, jetzt 9.75
Morgana sehr lange, volle aparte Zuchelkorm aus la Seiden-Jacquard, sehr haltbar, neueste Form 1011, das Eleganteste, was es gibt, 4 Halter früher 35,- bis 40,-, jetzt 17.75

Bis 50% unter Preis

Schoner Posten Reijemuster spottbillig!

Untertaillen, Strumpfhalter, Damenbinden sowie Corsets, die nicht dem Ausverkauf unterstellt sind, werden jetzt mit 10 Prozent Rabatt abgegeben

Corsethaus Royal

Gr. Steinstr. 83. Ferd. Beykirch. Gr. Steinstr. 83.



Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 83.

Verkauf nur gegen Bar:

Umtausch nur vormittags.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 1. April 1911 an werden in der städtischen Oberrealschule folgende Schulbücher gebraucht:

- 1. Biblischer Lehrbuch des N. Testaments. Altes Testament. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 2. Das neue Testament. Altes Testament. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 3. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 4. Lateinische Grammatik. Lateinische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 5. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 6. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 7. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 8. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 9. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 10. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 11. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 12. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 13. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 14. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 15. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 16. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 17. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 18. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 19. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 20. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 21. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 22. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 23. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 24. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 25. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 26. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 27. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 28. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 29. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 30. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 31. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 32. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 33. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 34. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 35. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 36. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 37. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 38. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 39. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 40. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 41. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 42. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 43. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 44. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 45. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 46. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 47. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 48. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 49. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 50. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 51. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 52. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 53. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 54. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 55. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 56. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 57. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 58. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 59. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 60. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 61. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 62. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 63. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 64. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 65. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 66. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

- 67. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 68. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 69. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.
- 70. Griechische Grammatik. Griechische Grammatik. Ausgabe B. Klasse IV—V.

Bekanntmachung.

Die Zurechnung der hiesigen Hofbahn soll zur Benutzung als Schaulokal während der am 6. und 7. April, 22. und 23. Juni, 11. u. 12. September und 26. u. 27. Oktober 1911 auf diesem Platz stattfinden. Die Bedingungen vermerkt werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist am Dienstag den 24. Januar 1911, vorm. 11 Uhr im Verwaltungsamt I, Postfach 21 - anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können weiter im Magistratsbüro V - Postfach 19, Zimmer 47 eingesehen werden.

Bekanntmachung.

Für den Stadtschreiber befinden sich folgende Erbschaftsgegenstände seit längerer Zeit ohne Abgabe: Nr. 1813 am 18. Juni 1878 an die Witwe Henriette Ermisch geb. Wiese am 27. Dezember 1892 an die Frau Annamann Schumann geb. Zuhlen verfallen.

Nr. 1823 am 28. August 1890 an den Seilermeister Friedrich Bieri verfallen. Nr. 1824 am 21. Januar 1893 an die Witwe Marie Wald verfallen. Nr. 1825 am 21. Januar 1894 an den Händler Gottfr. Chr. Gede und dessen Ehefrau verfallen. Nr. 1826 am 9. Januar 1895 an den Friseur Eduard und Mathilde Bies verfallen.

Nr. 1827 am 17. April 1895 an den pensionierten Kreisgerichtsrath Christian Hoffmann verfallen. Nr. 1828 am 28. August 1890 an den Seilermeister Friedrich Bieri verfallen. Nr. 1829 am 21. Januar 1893 an die Witwe Marie Wald verfallen.

Nr. 1830 am 12. April 1870 an die Bekamme Frau Julie Wagner geb. Deubitz verfallen. Nr. 1831 am 9. Januar 1895 an die Witwe Maria Wagner geb. Köhne verfallen. Nr. 1832 am 3. April 1898 an den Friseurmeister Friedrich Bieri verfallen.

Nr. 1833 am 9. April 1898 an die Witwe Goldschmidt verfallen. Nr. 1834 am 18. August 1890 an die Witwe Christiane Gerns verfallen. Nr. 1835 am 2. April 1892 an die Kinder des Friedrich Wilhelm Clemenstrasse verfallen.

Nr. 1836 am 3. Juni 1895 an den Herrn Franz Oberleiter Ernestine verfallen. Die bezeichneten Inhaber der vorerwähnten Gegenstände werden ersucht, ihren Besitzanspruch zur ordnungsgemäßen Inanspruchnahme der Grundsteuer bis zum 1. März d. J. nachzukommen, widrigenfalls die Stellen mit allem Zubehör zur Versteigerung einbezogen werden.

Verdingung.

Am Montag den 23. ds. Mts., nachm. 5 Uhr sollen im Refektorium am Marktberg in Ausschreibungsform die Bedingungen für die Verdingung von 1600 Kubikmeter Holz abgeschrieben werden.

- 1. Die Abgabe von 1600 Kubikmeter Holz abgeschrieben werden.
- 2. Die Verdingung von 1600 Kubikmeter Holz abgeschrieben werden.
- 3. Die Verdingung von 1600 Kubikmeter Holz abgeschrieben werden.

Brennholz-Auktion.

Für den zur Domäne Friedeburg a. S. gehörigen Vorwerk Strasshof können am Donnerstag den 26. Januar vor bemerkt 10 Uhr ab 2 Uhr morgens auf dem Hofe des Vorwerks in der Nähe des 10 Stück in allen Stücken meistbietend an Kauf und Stelle zum Verkauf.

Die Bedingungen im Termin bekannt gegeben. Stieproben können bis zum 1. März d. J. nachgesehen werden. Weichenfels, den 14. Januar 1911.

Der Vorstand des Landesbanamts.

Am Montag den 23. ds. Mts., nachm. 5 Uhr sollen im Refektorium am Marktberg in Ausschreibungsform die Bedingungen für die Verdingung von 1600 Kubikmeter Holz abgeschrieben werden.

Die Bedingungen im Termin bekannt gegeben. Stieproben können bis zum 1. März d. J. nachgesehen werden. Weichenfels, den 14. Januar 1911.

Der Vorstand des Landesbanamts.

Am Montag den 23. ds. Mts., nachm. 5 Uhr sollen im Refektorium am Marktberg in Ausschreibungsform die Bedingungen für die Verdingung von 1600 Kubikmeter Holz abgeschrieben werden.

Die Bedingungen im Termin bekannt gegeben. Stieproben können bis zum 1. März d. J. nachgesehen werden. Weichenfels, den 14. Januar 1911.

Der Vorstand des Landesbanamts.

Friedmann & Weinstock
Leipzigerstrasse 12.
An- und Verkauf von Wertpapieren
Beleihung von Wertpapieren

Zu vermieten

Wohlfühl-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Wohlfühl-Transporte

Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus. Möbel-Transporte führt aus.

Lindenstr. 1. I. Et.

4 Zimmer, Küche etc. für 300 Mk. 1.4 zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Hallmarkt

(Stube des Partes, 4 Zim., Küche etc. Part. Bad. Zimm. etc.) zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Stierstr. 10. 3. Etg.

6 Zim., Küche, Bad, Zimm. etc. zu vermieten. Sonntags Haus. W. Jordan, Liebenauerstr. 111.

Wo du hingehst.

Roman von César Michom.

(Fortsetzung)

Wie ein voller Ausbruch des Lebens erdient der Postassistent in diesem müden Bekleidete. Er gleich seinem Vater. Der war sein eigentlicher Vater wie die andere, er war ein stiller Mann mit jenseitigen Gesicht, der außer diesem Abendessen den er sich ungenügend lieh, niemals lächeln genöh.

Der Schwäger Gerloff mit gemäßigter Zuverlässigkeit, indem er ihm einladend den metallenen Kasten hinlegte. Der junge Mann griff raslos hinein und erwachte zum allgemeinen Staunen die letzte. Da sog der Vater mit ruhiger Überlegenheit sein Portemonnaie und wartet ein fünfminütigen in den Kasten, das es flapperte und die Kellnerin eilig auszurufen, ihn zu fassen.

Wengel und Du, ihr seht mich heute lieber als morgen in die Grube fahren. Aber ich tu euch den Gefallen nicht. Noch nicht! Das mal auf... ich...
Da taumelte er vom Stiefelknoten, ein obbe merkte sie, daß er betrunken war. Ihre warme Hand lag auf ihm, und er merkte, als die lärmere Gestalt da gegenüber stand, daß ihm ihr gar lieber wie eine lässliche Größung der Waise nach Tod und Bergessen.

Künstliche Zähne 1.50
mit und ohne Platte
10 jähriger schriftlicher Garantie für Haltbarkeit
Schutzvorrichtung, ohne Extraberechnung
Alle Vorarbeiten z. Einsetzen künstlicher Zähne umsonst.

Germania-Bock
Der Ausstos in hervorragender Qualität hat begonnen.
Germania-Brauereien, Halle-Döllnitz.
Zahn-Atelier.
Willy Muder, am Leipziger Turm.

Ertraberggütung von 10% Rabatt
bei Abholung auf alle Waren:
Kaffee 1.30
Rafin. gar. feinst 75
Sokolade 1.30
Paiver gar. feinst 70
Schokolade 1.30
Ballonen-Zurrogat 65
Margarine von Jürgens 60

Bandwurm
Wunderolie
Millionen
Lipsia-Schokolade

Zahn-Atelier
Willy Muder, am Leipziger Turm.
Moderne Transmissionen.
An Landmitte werden in der Prob. Sachsen
Bauernstellen in beliebiger Größe mit Gebäuden

Tanz-Unterricht.
Für Vereine, Wirte
Kopfschmerz
Patentanwalt Eyck

Otto Bormsheim, nur Mittelstr. 21, neben Gr. Steinstr. 14.
Haar-Wasser
Eau de Quinine

nang trotz aller Peinlichkeiten mit dem Personal und trotz seiner offenkundigen Selbstheit nie erfolglos.
 Armand las die brisierende Schuldenliste, die ihm zum Bewusstsein kam, aus seinem Gesicht, verlor alles, was in ihm lebte. Klein rief der Herr nach dem wunderbarem Hochgefühl und vor ihm wogender Bein zugleich erfüllt, daß die bleibende Schwüle sein Ziel war über die Lippen flog.
 Schließlich nun wieder kam zu ihm, legte sie: „Vielleicht rechtlich Richter. Dir zu einer feiner Stellung.“
 „Ja der!“ machte er geringförmig.

Diehtor Lauer war, fichtlich gut gelangt, in die Klause, ging an sein Spind, nahm die Briefe heraus und meinte: „Das Protokoll ist besten ausfallen.“ Damit legte er das große Buch auf sein Bett. „E paar schändliche Arbeiten sind freilich drin.“ — „Wohin, um Herrgotts willen, geh doch aus! Reagunquium!“ Er teilte die Briefe aus.

Mar war das Herz gefaßt. Das Protokoll hatte er vor drei Tagen in raitloser Bewirtung geschrieben, und wenn ihm auch in Gehalt des Primars, bei den Verhandlungen in der Woche angenommen hatte, die Gefühls in Aufsicht, so lag er nun doch wiederum frei ne Jenuis rot auf weiß: „Ich mittelmäßig.“ Er hatte es kaum anders erwartet; wie er aber nun vor der vollendeten Tatsache stand, fragte er sich immerfort daselbe: Was nun?

Stibel triumphierte über sein „stetlich gut“. Er hatte ein neues Heft angefangen. Das alte war voll, die letzten letzten Seiten hatte er herausgerissen. Sehr hoch er sein da „Schau, Großmann“, raunte er ihm heute zu. „Wur Mut muß m'ra, nachher geht's gleich besser.“
 „Was? — Ein halber Schauer riefelte Mar durch die Sinne. Gemeinhil war's! Nein, er wollte sich trotz bleiben, und wenn er unter seiner Treue von neuem bluten sollte.

Mit diesen ersten Vorbereitungen sah er nun auf seiner Bank, die Augen voll zum Lehrer aufgeschlagen, und wollte hingehen, der gemäßigten Bemerkung lauschen. Aber das unruhige Gefächler in seinem Gemühten, das trotz aller guten Vorsätze nicht zur Ruhe kam, ließ es nicht zu.
 Das, was da in der Ferne lauerte, malte seine geängstigte Phantasie in so grauenvollen Bildern, daß ihm die weißen Bretterlinien, die weißen Tüfel und all die kleinen weißen Buchstaben auf der Tafel durcheinander tanzten. Auch das Schwärze barunter nahm beschwimmene Gestalt an, die Gestalt einer Unheil fahenden Wölfe, und der eine quälende Durst ließ ihn sich tief

in seine zähe Brust verkrüppelt. Und schließlich empfand er, vielleicht ganz unbewußt, ein großes Mitleid mit sich selbst. Das trug ihn über seine Strohstühle, mit der erwachenden Trost beflügelte die Schwingen jener hohen Weiter, die aus zielloser Weite mit dem Bewußtsein ihres unbösen Sieges die ringenden Menschen jagen.

Sanft und schwer kamen sie über ihn hergeschweift, und in dem ungeliebten Kampf ihrer verschiedenen Lockungen gegen den schlummernden Willen des Kindes hatten sie ein leichtes Spiel. Trüben freilich und leise Böge für Böge ihres schmeichelnden Gesanges über die hoch flutenden Stürme seines Innern, lulien ihn in friedliche Träume, kratzten sich fest in die widerstandslose Seele und hängten ihren giftigen Nektar über alles aufzunehmende Schwören.

Und so im Sinken seiner launigen Wahrhaftigkeit ging auch die letzte, die Religionsstunde zu Ende. Alles, was der junge Protokollant über Christi Leiden vortrug, beugte ihn, aber sein besseres Ich rang sich nicht mehr zur Höhe. Ein paar Weile lang wohl noch hinüber in die Schar der fäulnenden, heutigereigenen Heilhe, aber es war der Kampf eines todblinden Kriegers gegen eine taubenblinde Uebermacht. Mit jeder Stunde lichteten sich die Weiden der wehrhaften Streiter seiner Seele, und als die große Schuld zum Schlage ausfiel, da schloß er von innen heraus den vollen Schlag, der ihm bis zur Seele entrollt, nur daß der Schmerz in seinem Herzen nicht fast bis zum trübigen Klopfer der Uhr, er ward schneller und schneller, der Feind rührte die Trommel, die Schläge tobten durcheinander, bis beim letzten Glockenton die Stille kam. Die kleine Seele war gefallen.

Wie im Fieberanfall packte er seine Sachen und schloß sich heimlich wie ein Dieb an Stibel heran. „Kannst Du mit nicht die Unterschrift besorgen?“

„Ja, geht fommäßig.“ Es war ein Fliesen in seiner Stimme. „Stibel, i's noch!“
 „Was, i bent net dran! I hab für mi selber 'forgen.“

Da senkte Mar, Großmann schwer bekümmert das Haupt, schloß sich hinter den dem andern ab und ging seinen Weg in tiefes Sinnen verloren. Das bunte Treiben um ihn herum konnte es nicht erhehlen. Und als er über der haltenden Jügend den Hosi-inspektor Ratter mit seinem Coos erkannte, wollte er ohne Gruß an ihnen vorüber.

Doch der alte Herr kam mit trübiger Gelassenheit auf ihn zu. „Grüß Gott, Märle! Siehst an eben aus. Kommst; net emal nach zu uns?“
 Er besah sie und reichte auch dem Postassistenten seine kalte kleine Hand.

„Kunst Dir net spoid Sorge mache un b' Schul“, jagte der „Robelt Du nimmer?“
 „Diejen Winter nicht.“
 „Ich fahr heut ab, aber wenn i wieder komm, dann geht mit zusammen auf die Berg, wie damals, mit?“
 „Kann trennen tie sich von ihm. Und er lag seinen Geist mit weilen lang im weissen Berg, ganz in feiner Welt verannimt. Die helle Sonne des Mittags, die aus klarem Himmel herabstrahlte durch die klaren Kälte des Morgens gebrungen war, hatte ihn ins Freie gelockt.

Mar empfand unüberwindliche Sehne vor dem ehrwürdigen, weilen Angesicht, er eilte mit einem Male wie von einem Schicksal verjagt, vorwärts.
 „Und wieder hat ihn ein helles „Grüß Gott!“ Das kam aus jungen Mähdenn, und ein paar leuchtende Augen, in denen die Schmeid des Frühlings noch gemordet, lachten ihm an. Es waren nur ein paar Jahre, da so hatten sie zusammen gespielt. Jetzt träumte die von ihrer verneigten Augen, von einem Glanz abgelenkt. Und er? Er wagte die Augen nicht auszufallen. Unter all diesen Barbaren war er der Herrliche. Herrgott, Herrgott!“

Die Straße, die er eingeschlagen, lag einseitig. Die Befestigung war im Westen, ein eierneis Bomb legte sich um sein Herz. Er konnte kaum noch atmen. Wenn er sich seiner Mutter annaherte, der Geist seiner toten Streiter sprach zu ihm. Sie waren ja gar nicht tot. Das alles war ja nur ein böser Traum gewesen. Allein die Erkenntnis, daß die Mutter ihn auf dem Wege der Wahrheit zum Vater führen würde, erlöste seine Seele mit neuen Wengien. Die Mutter...
 Die Wippe auf dem Hüden drückte ihn wie eine Bergeslast, mit beiden Händen zog er an den Riemen über seiner Schulter. Und plötzlich erlöste er vor dem Ton seiner eigenen Stimme. „Der Mutter sein ich's.“ Das hatte er eben ganz laut gesagt. „Er blieb stehen. Ja, und dann?“

Da war es wieder! Die Konsequenz dünkte ihm unerträglich. Nur noch eine einzige Minute, dann war er zu Hause. Er lag sich weinend vor seiner Mutter nieder, wollte sich hineinbeilen in ihren Trost, in ihr Mitleid, wollte sich im letzten Augenblick umarmen, noch einmal aufleben, allein dies Beben fand seinen Fall, seine ältlichen Hände waren nicht mehr stark genug, gegen den Sturm der Angst und Neiz zu kämpfen, in den ihn die Götter hatten an den Jern und die harte Bädigung seines Vaters hineingetrieben hatten.

(Fortsetzung folgt.)



Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes
Waschmittel

Nach der Mahlzeit

Ist häufig das Bedürfnis nach einem guten, wirklich feinen Likör, Branntwein usw. vorhanden. Diesen bereitet sich jeder Kenner aus Original-Reich-Essenzen „Marke Lichtherz“ selbst. Ein Miflingen ist vollständig ausgeschlossen, die Ersparnis aber gegenüber fertigen Getränken eine ungeheuer große.

„Reich-Essenzen“ sind nur echt mit „Marke Lichtherz“ nach sechs nicht anders darf andern und verweigert jede Nachahmung. 7. 2. 1912. Versand zu 3 Pf. 50. Reich, Berlin 50.
 — Auftrags-Broschüre: „Die Destillation im Haushalt.“ gratis.

In Halle und Umgegend in den bekannten, meist sehr netten Schiller kantilen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

Restaurant Preussischer Hof,

Doltzacherstrasse 3.

Behaglich vornehme Räume für Familien-Verkehr.
 Diverse Biere. :: Beste Weine.
 Soupers zu verschiedenen Preisen.

M. Hieser.

Die echte Original-Browning-Pistole wird von keiner Nachahmung erreicht!

Alle Polizei- u. Armeepistole eingeführt! Bish. Hb. 50 000 St. verkauft!

Auf Wunsch

6 Tage franko zur Ansicht ohne Kantzwang, ohne jede Anzahlung.



Nur die echte Browning-Pistole vereinigt in sich die Vorzüge einer idealen Taschewaffe, wie kleinsten Wagentaschenformat, 7 Schuss, Kaliber 6,35 mm, geringes Gewicht 390 g. schneider, rasenverdiger Mechanismus, grosse Durchschlagskraft, hohe Aufzugeschwierigkeit, bequeme Handhabung und absolute Sicherheit durch doppelte mechanische Sicherung.

Preis M. 42.50 Monatszahlung M. 3.—

Dieses Pistole, etwas grösser, Kaliber 7,65 kostet M. 50.— Monatszahlung M. 4.—

Preisliste über Waffen aller Art, Doppelpistolen, Drillinge, Färschbüchsen etc. gratis und franko.

Breslau 13, Goethestrasse 65 d.

Köhler & Co.,

Unterricht Kaufm. Lehr-Institut

von Frau E. Bern, Lehrerin, die seit 14. 11. 1909. 12. 2011. Schuljahr Unterricht u. vollständige Ausbildung in familiären Kontorarbeiten. 2. Stellenbesetzung. Neuerrichtung 1909. Unterricht abends 1909.

Klavier-, Violine-, Cello-, Soloflagel-Unterricht wird auch an Anfänger ert teilt in der

Brandische des Frau Reichrich'schen Konservatoriums für Musik und Theater

Glücksstrasse 20.
 Wonnlich 1. Klavier, Violine, Cello 8 Pf. 1. Geige, 12 Pf. 2. Geige, 15 Pf. 3. Violine, 20 Pf. 4. Violine, 25 Pf. 5. Violine, 30 Pf. 6. Violine, 35 Pf. 7. Violine, 40 Pf. 8. Violine, 45 Pf. 9. Violine, 50 Pf. 10. Violine, 55 Pf. 11. Violine, 60 Pf. 12. Violine, 65 Pf. 13. Violine, 70 Pf. 14. Violine, 75 Pf. 15. Violine, 80 Pf. 16. Violine, 85 Pf. 17. Violine, 90 Pf. 18. Violine, 95 Pf. 19. Violine, 100 Pf. 20. Violine, 105 Pf. 21. Violine, 110 Pf. 22. Violine, 115 Pf. 23. Violine, 120 Pf. 24. Violine, 125 Pf. 25. Violine, 130 Pf. 26. Violine, 135 Pf. 27. Violine, 140 Pf. 28. Violine, 145 Pf. 29. Violine, 150 Pf. 30. Violine, 155 Pf. 31. Violine, 160 Pf. 32. Violine, 165 Pf. 33. Violine, 170 Pf. 34. Violine, 175 Pf. 35. Violine, 180 Pf. 36. Violine, 185 Pf. 37. Violine, 190 Pf. 38. Violine, 195 Pf. 39. Violine, 200 Pf. 40. Violine, 205 Pf. 41. Violine, 210 Pf. 42. Violine, 215 Pf. 43. Violine, 220 Pf. 44. Violine, 225 Pf. 45. Violine, 230 Pf. 46. Violine, 235 Pf. 47. Violine, 240 Pf. 48. Violine, 245 Pf. 49. Violine, 250 Pf. 50. Violine, 255 Pf. 51. Violine, 260 Pf. 52. Violine, 265 Pf. 53. Violine, 270 Pf. 54. Violine, 275 Pf. 55. Violine, 280 Pf. 56. Violine, 285 Pf. 57. Violine, 290 Pf. 58. Violine, 295 Pf. 59. Violine, 300 Pf. 60. Violine, 305 Pf. 61. Violine, 310 Pf. 62. Violine, 315 Pf. 63. Violine, 320 Pf. 64. Violine, 325 Pf. 65. Violine, 330 Pf. 66. Violine, 335 Pf. 67. Violine, 340 Pf. 68. Violine, 345 Pf. 69. Violine, 350 Pf. 70. Violine, 355 Pf. 71. Violine, 360 Pf. 72. Violine, 365 Pf. 73. Violine, 370 Pf. 74. Violine, 375 Pf. 75. Violine, 380 Pf. 76. Violine, 385 Pf. 77. Violine, 390 Pf. 78. Violine, 395 Pf. 79. Violine, 400 Pf. 80. Violine, 405 Pf. 81. Violine, 410 Pf. 82. Violine, 415 Pf. 83. Violine, 420 Pf. 84. Violine, 425 Pf. 85. Violine, 430 Pf. 86. Violine, 435 Pf. 87. Violine, 440 Pf. 88. Violine, 445 Pf. 89. Violine, 450 Pf. 90. Violine, 455 Pf. 91. Violine, 460 Pf. 92. Violine, 465 Pf. 93. Violine, 470 Pf. 94. Violine, 475 Pf. 95. Violine, 480 Pf. 96. Violine, 485 Pf. 97. Violine, 490 Pf. 98. Violine, 495 Pf. 99. Violine, 500 Pf. 100. Violine, 505 Pf. 101. Violine, 510 Pf. 102. Violine, 515 Pf. 103. Violine, 520 Pf. 104. Violine, 525 Pf. 105. Violine, 530 Pf. 106. Violine, 535 Pf. 107. Violine, 540 Pf. 108. Violine, 545 Pf. 109. Violine, 550 Pf. 110. Violine, 555 Pf. 111. Violine, 560 Pf. 112. Violine, 565 Pf. 113. Violine, 570 Pf. 114. Violine, 575 Pf. 115. Violine, 580 Pf. 116. Violine, 585 Pf. 117. Violine, 590 Pf. 118. Violine, 595 Pf. 119. Violine, 600 Pf. 120. Violine, 605 Pf. 121. Violine, 610 Pf. 122. Violine, 615 Pf. 123. Violine, 620 Pf. 124. Violine, 625 Pf. 125. Violine, 630 Pf. 126. Violine, 635 Pf. 127. Violine, 640 Pf. 128. Violine, 645 Pf. 129. Violine, 650 Pf. 130. Violine, 655 Pf. 131. Violine, 660 Pf. 132. Violine, 665 Pf. 133. Violine, 670 Pf. 134. Violine, 675 Pf. 135. Violine, 680 Pf. 136. Violine, 685 Pf. 137. Violine, 690 Pf. 138. Violine, 695 Pf. 139. Violine, 700 Pf. 140. Violine, 705 Pf. 141. Violine, 710 Pf. 142. Violine, 715 Pf. 143. Violine, 720 Pf. 144. Violine, 725 Pf. 145. Violine, 730 Pf. 146. Violine, 735 Pf. 147. Violine, 740 Pf. 148. Violine, 745 Pf. 149. Violine, 750 Pf. 150. Violine, 755 Pf. 151. Violine, 760 Pf. 152. Violine, 765 Pf. 153. Violine, 770 Pf. 154. Violine, 775 Pf. 155. Violine, 780 Pf. 156. Violine, 785 Pf. 157. Violine, 790 Pf. 158. Violine, 795 Pf. 159. Violine, 800 Pf. 160. Violine, 805 Pf. 161. Violine, 810 Pf. 162. Violine, 815 Pf. 163. Violine, 820 Pf. 164. Violine, 825 Pf. 165. Violine, 830 Pf. 166. Violine, 835 Pf. 167. Violine, 840 Pf. 168. Violine, 845 Pf. 169. Violine, 850 Pf. 170. Violine, 855 Pf. 171. Violine, 860 Pf. 172. Violine, 865 Pf. 173. Violine, 870 Pf. 174. Violine, 875 Pf. 175. Violine, 880 Pf. 176. Violine, 885 Pf. 177. Violine, 890 Pf. 178. Violine, 895 Pf. 179. Violine, 900 Pf. 180. Violine, 905 Pf. 181. Violine, 910 Pf. 182. Violine, 915 Pf. 183. Violine, 920 Pf. 184. Violine, 925 Pf. 185. Violine, 930 Pf. 186. Violine, 935 Pf. 187. Violine, 940 Pf. 188. Violine, 945 Pf. 189. Violine, 950 Pf. 190. Violine, 955 Pf. 191. Violine, 960 Pf. 192. Violine, 965 Pf. 193. Violine, 970 Pf. 194. Violine, 975 Pf. 195. Violine, 980 Pf. 196. Violine, 985 Pf. 197. Violine, 990 Pf. 198. Violine, 995 Pf. 199. Violine, 1000 Pf. 200. Violine, 1005 Pf. 201. Violine, 1010 Pf. 202. Violine, 1015 Pf. 203. Violine, 1020 Pf. 204. Violine, 1025 Pf. 205. Violine, 1030 Pf. 206. Violine, 1035 Pf. 207. Violine, 1040 Pf. 208. Violine, 1045 Pf. 209. Violine, 1050 Pf. 210. Violine, 1055 Pf. 211. Violine, 1060 Pf. 212. Violine, 1065 Pf. 213. Violine, 1070 Pf. 214. Violine, 1075 Pf. 215. Violine, 1080 Pf. 216. Violine, 1085 Pf. 217. Violine, 1090 Pf. 218. Violine, 1095 Pf. 219. Violine, 1100 Pf. 220. Violine, 1105 Pf. 221. Violine, 1110 Pf. 222. Violine, 1115 Pf. 223. Violine, 1120 Pf. 224. Violine, 1125 Pf. 225. Violine, 1130 Pf. 226. Violine, 1135 Pf. 227. Violine, 1140 Pf. 228. Violine, 1145 Pf. 229. Violine, 1150 Pf. 230. Violine, 1155 Pf. 231. Violine, 1160 Pf. 232. Violine, 1165 Pf. 233. Violine, 1170 Pf. 234. Violine, 1175 Pf. 235. Violine, 1180 Pf. 236. Violine, 1185 Pf. 237. Violine, 1190 Pf. 238. Violine, 1195 Pf. 239. Violine, 1200 Pf. 240. Violine, 1205 Pf. 241. Violine, 1210 Pf. 242. Violine, 1215 Pf. 243. Violine, 1220 Pf. 244. Violine, 1225 Pf. 245. Violine, 1230 Pf. 246. Violine, 1235 Pf. 247. Violine, 1240 Pf. 248. Violine, 1245 Pf. 249. Violine, 1250 Pf. 250. Violine, 1255 Pf. 251. Violine, 1260 Pf. 252. Violine, 1265 Pf. 253. Violine, 1270 Pf. 254. Violine, 1275 Pf. 255. Violine, 1280 Pf. 256. Violine, 1285 Pf. 257. Violine, 1290 Pf. 258. Violine, 1295 Pf. 259. Violine, 1300 Pf. 260. Violine, 1305 Pf. 261. Violine, 1310 Pf. 262. Violine, 1315 Pf. 263. Violine, 1320 Pf. 264. Violine, 1325 Pf. 265. Violine, 1330 Pf. 266. Violine, 1335 Pf. 267. Violine, 1340 Pf. 268. Violine, 1345 Pf. 269. Violine, 1350 Pf. 270. Violine, 1355 Pf. 271. Violine, 1360 Pf. 272. Violine, 1365 Pf. 273. Violine, 1370 Pf. 274. Violine, 1375 Pf. 275. Violine, 1380 Pf. 276. Violine, 1385 Pf. 277. Violine, 1390 Pf. 278. Violine, 1395 Pf. 279. Violine, 1400 Pf. 280. Violine, 1405 Pf. 281. Violine, 1410 Pf. 282. Violine, 1415 Pf. 283. Violine, 1420 Pf. 284. Violine, 1425 Pf. 285. Violine, 1430 Pf. 286. Violine, 1435 Pf. 287. Violine, 1440 Pf. 288. Violine, 1445 Pf. 289. Violine, 1450 Pf. 290. Violine, 1455 Pf. 291. Violine, 1460 Pf. 292. Violine, 1465 Pf. 293. Violine, 1470 Pf. 294. Violine, 1475 Pf. 295. Violine, 1480 Pf. 296. Violine, 1485 Pf. 297. Violine, 1490 Pf. 298. Violine, 1495 Pf. 299. Violine, 1500 Pf. 300. Violine, 1505 Pf. 301. Violine, 1510 Pf. 302. Violine, 1515 Pf. 303. Violine, 1520 Pf. 304. Violine, 1525 Pf. 305. Violine, 1530 Pf. 306. Violine, 1535 Pf. 307. Violine, 1540 Pf. 308. Violine, 1545 Pf. 309. Violine, 1550 Pf. 310. Violine, 1555 Pf. 311. Violine, 1560 Pf. 312. Violine, 1565 Pf. 313. Violine, 1570 Pf. 314. Violine, 1575 Pf. 315. Violine, 1580 Pf. 316. Violine, 1585 Pf. 317. Violine, 1590 Pf. 318. Violine, 1595 Pf. 319. Violine, 1600 Pf. 320. Violine, 1605 Pf. 321. Violine, 1610 Pf. 322. Violine, 1615 Pf. 323. Violine, 1620 Pf. 324. Violine, 1625 Pf. 325. Violine, 1630 Pf. 326. Violine, 1635 Pf. 327. Violine, 1640 Pf. 328. Violine, 1645 Pf. 329. Violine, 1650 Pf. 330. Violine, 1655 Pf. 331. Violine, 1660 Pf. 332. Violine, 1665 Pf. 333. Violine, 1670 Pf. 334. Violine, 1675 Pf. 335. Violine, 1680 Pf. 336. Violine, 1685 Pf. 337. Violine, 1690 Pf. 338. Violine, 1695 Pf. 339. Violine, 1700 Pf. 340. Violine, 1705 Pf. 341. Violine, 1710 Pf. 342. Violine, 1715 Pf. 343. Violine, 1720 Pf. 344. Violine, 1725 Pf. 345. Violine, 1730 Pf. 346. Violine, 1735 Pf. 347. Violine, 1740 Pf. 348. Violine, 1745 Pf. 349. Violine, 1750 Pf. 350. Violine, 1755 Pf. 351. Violine, 1760 Pf. 352. Violine, 1765 Pf. 353. Violine, 1770 Pf. 354. Violine, 1775 Pf. 355. Violine, 1780 Pf. 356. Violine, 1785 Pf. 357. Violine, 1790 Pf. 358. Violine, 1795 Pf. 359. Violine, 1800 Pf. 360. Violine, 1805 Pf. 361. Violine, 1810 Pf. 362. Violine, 1815 Pf. 363. Violine, 1820 Pf. 364. Violine, 1825 Pf. 365. Violine, 1830 Pf. 366. Violine, 1835 Pf. 367. Violine, 1840 Pf. 368. Violine, 1845 Pf. 369. Violine, 1850 Pf. 370. Violine, 1855 Pf. 371. Violine, 1860 Pf. 372. Violine, 1865 Pf. 373. Violine, 1870 Pf. 374. Violine, 1875 Pf. 375. Violine, 1880 Pf. 376. Violine, 1885 Pf. 377. Violine, 1890 Pf. 378. Violine, 1895 Pf. 379. Violine, 1900 Pf. 380. Violine, 1905 Pf. 381. Violine, 1910 Pf. 382. Violine, 1915 Pf. 383. Violine, 1920 Pf. 384. Violine, 1925 Pf. 385. Violine, 1930 Pf. 386. Violine, 1935 Pf. 387. Violine, 1940 Pf. 388. Violine, 1945 Pf. 389. Violine, 1950 Pf. 390. Violine, 1955 Pf. 391. Violine, 1960 Pf. 392. Violine, 1965 Pf. 393. Violine, 1970 Pf. 394. Violine, 1975 Pf. 395. Violine, 1980 Pf. 396. Violine, 1985 Pf. 397. Violine, 1990 Pf. 398. Violine, 1995 Pf. 399. Violine, 2000 Pf. 400. Violine, 2005 Pf. 401. Violine, 2010 Pf. 402. Violine, 2015 Pf. 403. Violine, 2020 Pf. 404. Violine, 2025 Pf. 405. Violine, 2030 Pf. 406. Violine, 2035 Pf. 407. Violine, 2040 Pf. 408. Violine, 2045 Pf. 409. Violine, 2050 Pf. 410. Violine, 2055 Pf. 411. Violine, 2060 Pf. 412. Violine, 2065 Pf. 413. Violine, 2070 Pf. 414. Violine, 2075 Pf. 415. Violine, 2080 Pf. 416. Violine, 2085 Pf. 417. Violine, 2090 Pf. 418. Violine, 2095 Pf. 419. Violine, 2100 Pf. 420. Violine, 2105 Pf. 421. Violine, 2110 Pf. 422. Violine, 2115 Pf. 423. Violine, 2120 Pf. 424. Violine, 2125 Pf. 425. Violine, 2130 Pf. 426. Violine, 2135 Pf. 427. Violine, 2140 Pf. 428. Violine, 2145 Pf. 429. Violine, 2150 Pf. 430. Violine, 2155 Pf. 431. Violine, 2160 Pf. 432. Violine, 2165 Pf. 433. Violine, 2170 Pf. 434. Violine, 2175 Pf. 435. Violine, 2180 Pf. 436. Violine, 2185 Pf. 437. Violine, 2190 Pf. 438. Violine, 2195 Pf. 439. Violine, 2200 Pf. 440. Violine, 2205 Pf. 441. Violine, 2210 Pf. 442. Violine, 2215 Pf. 443. Violine, 2220 Pf. 444. Violine, 2225 Pf. 445. Violine, 2230 Pf. 446. Violine, 2235 Pf. 447. Violine, 2240 Pf. 448. Violine, 2245 Pf. 449. Violine, 2250 Pf. 450. Violine, 2255 Pf. 451. Violine, 2260 Pf. 452. Violine, 2265 Pf. 453. Violine, 2270 Pf. 454. Violine, 2275 Pf. 455. Violine, 2280 Pf. 456. Violine, 2285 Pf. 457. Violine, 2290 Pf. 458. Violine, 2295 Pf. 459. Violine, 2300 Pf. 460. Violine, 2305 Pf. 461. Violine, 2310 Pf. 462. Violine, 2315 Pf. 463. Violine, 2320 Pf. 464. Violine, 2325 Pf. 465. Violine, 2330 Pf. 466. Violine, 2335 Pf. 467. Violine, 2340 Pf. 468. Violine, 2345 Pf. 469. Violine, 2350 Pf. 470. Violine, 2355 Pf. 471. Violine, 2360 Pf. 472. Violine, 2365 Pf. 473. Violine, 2370 Pf. 474. Violine, 2375 Pf. 475. Violine, 2380 Pf. 476. Violine, 2385 Pf. 477. Violine, 2390 Pf. 478. Violine, 2395 Pf. 479. Violine, 2400 Pf. 480. Violine, 2405 Pf. 481. Violine, 2410 Pf. 482. Violine, 2415 Pf. 483. Violine, 2420 Pf. 484. Violine, 2425 Pf. 485. Violine, 2430 Pf. 486. Violine, 2435 Pf. 487. Violine, 2440 Pf. 488. Violine, 2445 Pf. 489. Violine, 2450 Pf. 490. Violine, 2455 Pf. 491. Violine, 2460 Pf. 492. Violine, 2465 Pf. 493. Violine, 2470 Pf. 494. Violine, 2475 Pf. 495. Violine, 2480 Pf. 496. Violine, 2485 Pf. 497. Violine, 2490 Pf. 498. Violine, 2495 Pf. 499. Violine, 2500 Pf. 500. Violine, 2505 Pf. 501. Violine, 2510 Pf. 502. Violine, 2515 Pf. 503. Violine, 2520 Pf. 504. Violine, 2525 Pf. 505. Violine, 2530 Pf. 506. Violine, 2535 Pf. 507. Violine, 2540 Pf. 508. Violine, 2545 Pf. 509. Violine, 2550 Pf. 510. Violine, 2555 Pf. 511. Violine, 2560 Pf. 512. Violine, 2565 Pf. 513. Violine, 2570 Pf. 514. Violine, 2575 Pf. 515. Violine, 2580 Pf. 516. Violine, 2585 Pf. 517. Violine, 2590 Pf. 518. Violine, 2595 Pf. 519. Violine, 2600 Pf. 520. Violine, 2605 Pf. 521. Violine, 2610 Pf. 522. Violine, 2615 Pf. 523. Violine, 2620 Pf. 524. Violine, 2625 Pf. 525. Violine, 2630 Pf. 526. Violine, 2635 Pf. 527. Violine, 2640 Pf. 528. Violine, 2645 Pf. 529. Violine, 2650 Pf. 530. Violine, 2655 Pf. 531. Violine, 2660 Pf. 532. Violine, 2665 Pf. 533. Violine, 2670 Pf. 534. Violine, 2675 Pf. 535. Violine, 2680 Pf. 536. Violine, 2685 Pf. 537. Violine, 2690 Pf. 538. Violine, 2695 Pf. 539. Violine, 2700 Pf. 540. Violine, 2705 Pf. 541. Violine, 2710 Pf. 542. Violine, 2715 Pf. 543. Violine, 2720 Pf. 544. Violine, 2725 Pf. 545. Violine, 2730 Pf. 546. Violine, 2735 Pf. 547. Violine, 2740 Pf. 548. Violine, 2745 Pf. 549. Violine, 2750 Pf. 550. Violine, 2755 Pf. 551. Violine, 2760 Pf. 552. Violine, 2765 Pf. 553. Violine, 2770 Pf. 554. Violine, 2775 Pf. 555. Violine, 2780 Pf. 556. Violine, 2785 Pf. 557. Violine, 2790 Pf. 558. Violine, 2795 Pf. 559. Violine, 2800 Pf. 560. Violine, 2805 Pf. 561. Violine, 2810 Pf. 562. Violine, 2815 Pf. 563. Violine, 2820 Pf. 564. Violine, 2825 Pf. 565. Violine, 2830 Pf. 566. Violine, 2835 Pf. 567. Violine, 2840 Pf. 568. Violine, 2845 Pf. 569. Violine, 2850 Pf. 570. Violine, 2855 Pf. 571. Violine, 2860 Pf. 572. Violine, 2865 Pf. 573. Violine, 2870 Pf. 574. Violine, 2875 Pf. 575. Violine, 2880 Pf. 576. Violine, 2885 Pf. 577. Violine, 2890 Pf. 578. Violine, 2895 Pf. 579. Violine, 2900 Pf. 580. Violine, 2905 Pf. 581. Violine, 2910 Pf. 582. Violine, 2915 Pf. 583. Violine, 2920 Pf. 584. Violine, 2925 Pf. 585. Violine, 2930 Pf. 586. Violine, 2935 Pf. 587. Violine, 2940 Pf. 588. Violine, 2945 Pf. 589. Violine, 2950 Pf. 590. Violine, 2955 Pf. 591. Violine, 2960 Pf. 592. Violine, 2965 Pf. 593. Violine, 2970 Pf. 594. Violine, 2975 Pf. 595. Violine, 2980 Pf. 596. Violine, 2985 Pf. 5

Der Inventur-Verkauf in Schuhhaus Dietze

hat begonnen und bietet auch dieses Jahr wieder **ausserordentliche Vorteile.**

Winterwaren: wie echte Kamelhaarschuhe, Stiefel m. warm. Futter etc.
sollen möglichst geräumt werden.

Feste Herren- und elegante Damenstiefel

weit unter sonstigem Preis, jetzt **Mk. 7.50 bis 11.00.**

Gute haltbare Kinderstiefel selten billig.

Grosse Steinstrasse 13

Kein Umtausch.

gegenüber dem Halleschen Bank-Verein.

Nur Barverkauf.



Delikate frische Kaffee-Biskuits Pfund 70 Pfg. bei Pottel & Broskowski.

Dunkles Thüringer Landbrot, Schlüter-Vollkornbrot.

ff. Frühstück-Gebäck empfehlen Erste Hallesche Brotfabrik Inhaber Max Nebelung, Laurentiusstrasse 18.

Kleine Chronik.

* Berlin, 20. Januar. Das Gedächtnis des Hochwärtigen Königs, nachdem seine Geliebte Gräfin Friedlich die Wittwidenschaft an verlebtenen bürgerlichen Wadungen eingestanden hatte, ebenfalls ein Gedächtnis. Daraus wird die Dame beirat entlassen, doch er demnach aus der Haft entlassen werden wird.

* Berlin, 21. Januar. (Eine Verbrechen) Gestern wurde ein Stöpsel verhaftet, der sich zur Aufgabe gemacht hatte, Schulfrauen zu Kopienfertigen auszugeben. Er ging in der Gasse zu Werke, doch er mit einem Jungen wie zufällig zugleich ein Gleiches betrat, in dem er etwas forberte, das im Laden nicht gleich vorräufig war. Während der Ladenhüter dann in sein Kabinett ging, um den Gegenstand zu holen, schloß der Schüler hinter den Ladenhüter, die in voller Geheimnis die Wahl erbeutete er ca. 80 Mark.

* Dresden, 20. Januar. (Schmerz Kobelunfall) Ein schmerz Unfälle ereignete sich gestern auf einer still abfallenden Weidenbahn in der Dresdener Vorstadt Plauen. Dort wollte die Gestalt eines Bombardiers, die in voller Geheimnis die Wahl erbeutete er ca. 80 Mark.

* Dresden, 20. Januar. (Ein Standaubroch in Greis) Vor der Greiser Straßammer begann gestern ein Prozess wegen schmerz Kumpeln gegen den früheren Greiser Restaurateur Jakob Ulrich, der das Restaurant „Berthold“ am Sölgel besaß. In diesem Restaurant soll es Ulrichs Zeiten eine jeder Beschäftigung stehende Wirtschaft betrieben worden sein. Daran nahmen a her drei anderen Restauratoren auch die beiden Tochter Ulrichs, ein 14- und ein 15-jähriges Mädchen, mit teil. Die Ergen wurden nämlich so unangenehm gefeiert, daß die Nachbarschaft von ihren Wohnungen aus Jense der Herberge wurde. Das führte zur Unbedeutend der Schandthaten. Ulrich, der inzwischen nach Leipzig verbannt war, wurde im August dort verhaftet und ist seitdem in Haft. In der geführten Verhandlung wurde festgestellt, daß Ulrich und Wöden aus der ganzen Umgebung vor dem Restaurant bieten. Auch eine Anzahl Greiser junge Leute sind kompromittiert, weshalb der Prozess großes Aufsehen erregt. Da Ulrich trotz der erwiderten Beweise keine Abkennung von den Sorgen gehabt haben will, hat sich die Verhandlung eines großen Gegenparties notwendig gemacht. 30 Jungen sind gefangen.

* Aachen, 20. Januar. (Schmerz Grubenunglück) Bei einem Brande in der Grube „Antim“ sind, soweit bisher festgestellt wurde, 40 Arbeiter ums Leben gekommen. Samstags Morgen sind 20 Arbeiter, die in die Grube hinuntergegangen sind, von der zweiten Sohle, in der an einer abgehenden Stredde das Feuer an einer Zeit ausbrach, als über 400 Grubenleute dort arbeiteten. Der heftige Brand drang bis an die Arbeitsstätte, und die Bergleute konnten nicht mehr entkommen. Die Grube ist heute eine „Mutter ohne die Grube brennt“. Alles führte nach dem Ausbruch. Die Grube war sehr groß, die Leute waren für den Ausbruch von sich, um schneller laufen zu können. Wichtigste Ursache des Brandes die Verletzung des Arbeiterbesatzes, und damit ihren entzündlichen Vorgehen konnte das Brandgefahr bald abgelehrt werden.

* Wiesbaden, 20. Januar. (Selbstmord eines Liebesspägers) Auf der Dienstadt wurden die zusammengehörigen Leiden eines Soldaten und eines jungen Mädchens herausgefunden. Die beiden waren mit Taubenwagen geschickt. Der Soldat ist ein Musikant von der 7. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 122, seine Geliebte eine Arbeiterin aus Bremen.

* Wien, 20. Januar. (Mordverbrechen) Ein Mordverbrechen unter dem Verdacht an Mordverbrechen gegen seine Frau, weil sie sich wegen seines schlechten Lebenswandels von ihm losgerannt hatte. Er nach zwei Mordverbrechen auf sie ab, ohne zu treffen, und ist sich dann selbst durch einen Schuß in den Kopf.

* Duisburg, 21. Januar. (Verhaftung eines Raubmörders) Wegen des an einem Geisteskranken in Andernach

begangenen Raubmordes wurde der mit einem Schiffe rheinabwärts in Duisburg angekommene Schiffsführer Gattler verhaftet.

* Frankfurt, 20. Januar. (Schmerzprozesse) Der Landwirt Burdardt aus Brinngau bei Frankfurt a. M. geht mit seinem Schützen in den Wald gefahren, um Holz zu holen. Im Schutze führte der heftige Schützen, wobei Burdardt ein Bein brach und im Schutze liegen blieb. Als man abends auf die Suche ging, fand man Burdardt ertrunken neben dem Fährweg auf dem Wasser.

* München, 20. Januar. (Der Bräutigam des Dienstmädchens) Bei einer heiligen Hochzeit hat sich das neu eingetragene Dienstmädchen, ohne vorher zu fragen, einen heiligen Bräutigam an der Kirchentür anbringen lassen für ihre unangenehme Brautverlobung. Die Frau erklärte, daß sie es bei ihrer früheren Hochzeit auch so gehalten habe.

* Innsbruck, 20. Januar. (Eine Dorftragödie) Die Frau des Bauern in Landbach der Provinz erwachte nachts ihre eigene ledigblühende Tochter Franziska, von der sie glaubte, daß sie mit ihrem zweiten Manne ein Liebesverhältnis unterhalte. Als die Tochter entsetzt wurde, floh die Mutter und beging Selbstmord. Die Schwelger der Ermordeten wurde vor dem Richter inhaftiert und mußte in eine Irrenanstalt gebracht werden.

* Simons (Frankfurt), 20. Januar. (Rudithbare Muttel) In dem Dorf Weisfeld brach gestern Feuer aus, das ein von den Brüdern Zuhörern beobachtet wurde, beinahe ganz erlosch. Als man den Brand nach vielen Anstrengungen endlich gelöscht hatte, fand man die beiden 49 und 53 Jahre alten Brüder tot auf ihren Betten liegen. Die Leiden waren durch Weisfelds Schrecklichst superstit. Die beiden Brüder hatten ein Vermögen von rund 40000 Mark im Baue und Leipzig nach eine größere Summe in die Hände bekommen.

* Mailand, 20. Januar. (Ein verkommenes Fräulein) Hier wurde ein armer Junge verhaftet, der keine Drohke nicht bezahlen konnte. Er wurde als Prinz Alfonso de Liguori aus dem Hause der kaiserlichen Prinzessin in Lugano identifiziert. Man fand bei ihm eine leere Schnapsflasche und Briefe des päpstlichen Geheimsekretärs, in denen er den Prinzen um Hilfe bat, mit seinen ihm getrennt lebenden Frau zusammenzuführen und inhaftigen im Kloster Montecassino zu geben. Der Prinz wurde einem Temperamentarier übergeben.

* New York, 20. Januar. (Das arme Geschlecht) Aus Italien in Alabama wird telegraphisch, daß dort drei junge Mädchen vor einem großen Publikum einen schmerzlichen Kampf ausgetragen haben, der noch sechs Stunden abhielt. Die Mädchen wurden durch den Kampf erschöpft und die eine nannte sich Heile Martin, Weisfelds Fräulein von E. Maltona Gin, die andere Heile Bennett, Champion von Chicago.

* New York, 20. Januar. (Wetterverhältnisse American Girls) In New York hat Frau Stephanie Grajo ihren Gatten, den Wether eines Leidenbehaltungsgeschäftes, um Scheidung verfaßt. Ein junger Knabe, der als Wille Windt bekannt war, hat ihren Gatten des Grabes geordnet. Windt war ein außerordentlich biblischer und schlauer junger Mensch mit reichlichen Haar und tiefblauen Augen. Wo eine besonders vielversprechende Leiche war, wurde Windt an den trauernden Winterblenden geordnet, und jetzt seinen Halberstadt nach gelang es dem Windt, seinen Gatten zu gewinnen. Sein Bruder, das Windt hoch in der Gasse seines Herrn stand. Auch Mrs. Grajo stand das ganz natürlich, bis sie plötzlich sah die Augen geöffnet wurden. Ein Winter kam unangenehm ins Verhängnis, und sein Frau begraben zu lassen, und war nicht wenig erkrankt, als er den neuen jungen Windt mitten unter den Särgen in den Armen Mr. Grajos fand, ichlich sich von dannen, ohne bemerkt werden zu sein und seine Frau, Grajo mit, nach er gehen wollte. Am nächsten Tage verbrach sich dies in einem Saale und hatte von tiefen unheimlichen Verleumdungen die beste Gelegenheit, ihren läudigen Mann zu beobachten. Ausgleich aber überlegte sie sich, daß Windt kein Mann, sondern ein verleumdeter Wächter war. Windt wurde verhaftet, aber das Gesetz konnte ihm, vielmehr für nichts anhaben. Sie gab an, daß sie Monate lang als Mann maschierte Mr. Grajo gehalten hatte, viele Leiden zu befragen. Sie hatte ihn auf einem Walle kennen gelernt und war ihm sofort in sein Zergamung gefolgt. Im immer in der Nähe des Gefängnisses sein zu können, hatte sie sich in die Welle des Verleumdeter-Gefühls geföhnt. Wegen dieser Verleumdungen hat Gericht nichts und gewährt deshalb Frau Grajo die von ihr gewünschte Scheidung.

* Hamilton, 20. Januar. (Entsetzlicher Zwillingsfall im Theater) Im Opernhaus zu Hamilton in Kanada brach während eines orientalischen Konzerts die Klinge eines Schwertes, das ein Sänger schlug, auf den Boden und durchdrachte einem Zuschauer den Kopf. Eine Wunde wurde nur dadurch verheilt, daß das Dreckel weitergeführt.

* San Francisco, 21. Januar. (Mordmord an einem Saumer) Der arme Man aus Alameda, der sich in San Francisco aufgekauft hatte, wurde von einem Weibchen mit einem Messer erschossen, die es auf Hand abgeben hatten. Beide Täter wurden verhaftet.

* Albany (Westaustralien), 20. Januar. (Neuer an Bord) Auf dem deutschen Dampfer „Barfiana“ von New York nach Melbourne, brach am 18. Dezember Feuer aus. Nach vergeblichen Anstrengungen, die Flammen zu erlöchen, verließ die 85 Töden betreibende Besatzung das Schiff und erreichte in Rettungsbooten am 19. Dezember die St. Pauls-Insel. Drei Mann haben in der letzten Gräueltat. Die Überlebenden fanden an der Küste ein Nahrungsmitteleget, von dessen Vorräten sie lebten, bis sie von einem englischen Dampfer aufgenommen wurden, der sie jetzt hierher brachte.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. Große Brunnenstraße 2a.
Aufgeboten (20. Januar): Der Reisende Karl Zimmer und Maria Schenck, Wilhelmstr. 48. — Der Arbeitermeister Adolf Goring und Maria Schenck, Poststraße 13. — Geboren (20. Januar): Dem Arbeiter Wieg Graf ein S. Wm. Wilhelmstr. 32. — Dem Arbeiter Karl Giesler ein S. Wm. Große Brunnenstr. 13. — Dem Fabrikarbeiter Carl Zandhauer eine Z. Elisabeth, Georgstr. 13.

Standesamt Halle S. Steinweg 2.
Aufgeboten (20. Januar): Der Schmied Karl Schmelzow und Emma Budro, Augusts- u. Salberaderstr. 13. — Der Militärkapitule Karl Paul und Luise Später, Gerberstr. 10 und Ebnendorfer 26.
Geboren (20. Januar): Dem Hofmeister Ludwig Denter eine Z. Margarete, Weisfeldstr. 68. — Dem former Ernst Wecker eine Tochter, der Steiner 31. — Dem Buchbindermeister Wilhelm Seifner eine Z. Margarete, Steinweg 48. — Dem Elektromotorenfabrikanten Franz Wurm ein S. Wm. Gerberstr. 23. — Dem Elektroarbeiter Friedrich Badermann eine Z. Wm. Sandbergstr. 63a. — Dem Kaufmann Otto Bohme eine Z. Wm. Weisfeldstr. 22. — Dem Wappmeister Franz Weyer eine Z. Charlotte, St. Ulrichstr. 27.
Geboren (20. Januar): Der Bauarbeiter Carl Hilbert 72 S. Steinweg 6. — Des Bergmann Carl Henke aus Weisfeld 2. Tochter, Klara. — Der Zähler Carl Henke aus Weisfeld 78 S. Klara. — Die Witwe Luise Sönke geb. Krantz 66 S. Nicolaistr. 4. — Des Arbeiter Friedrich Angermann S. Walter 5 Wm. Spitze 6.

Ein Rezept fürs Haar.

Ein solches Rezept ist das Folgende:
In einem reinen weinlichen Weisfeld über die Welle des Daarces wurde ein Rezept erwidert, das wegen seiner bemerkenswerten den Daarces fördernden Eigenschaften beileben empfohlen wurde. Bei den Daarcesverlust verlohnen, die Daarceswunde neu beleben und die Bildung von Kopfhaaren vollständig beileben. Dieser Strick erregte mein besonderes Interesse, dem das angegebene Rezept war eines von besten unerschöpflichen Rezepten, die ich in meinem Leben schon selbst überausen konnte; für mich wieder ein Beweis, daß beizugte Daarces nicht immer die besten sind. Für jene, welche das Rezept nicht kennen, möge es hier angedrückt werden.
An jeder Haarlücke oder Progreß form man es sich zusammenstellen lassen: 88 gr Bay-Rum, 30 gr Livia de Compostes, 1 gr Krist. Menthol. Das Menthol wird zunächst im Wasser aufgelöst, dann wird das Livia de Compostes hinzugefügt; das Ganze ist dann durch einander geschüttelt, wobei man morgens und abends mit dem Dingerstein leicht, aber gründlich in die Kopfhaare ein. Des Daarcesverlust kann im Vorwärtigen, falls der Daarcesverlust vollständig erregnen Daarces leicht möglich beileben. Wenn paritätisch gewünscht, füge man noch 1/2 Teelöffel beileben Parfüm hinzu.

Helios-Bad

Inh. E. Weidhaas
Leipzigerstrasse Nr. 30, am Turm.
Telephon 2867. Aerztlich empfohlen.

Lichtbäder Massage Dampfbäder.

Bestrahlungen Packungen.
Kohlensäure-Sol- und Kräuterbäder.
Vierzellen- und Wechselstrom-Bäder.
Den ganzen Tag für Damen u. Herren geöffnet.

Neu renoviert!

Separate Bade- und Ruhegelegenheit.
Gewissenh. fachmännische Bedienung.
Grösste Sauberkeit!

Mergel (Sonntag) Kehlbas-Schwas bei Löwenhahs

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110122013/fragment/page=0025

